

bad hindelang

Bad Hindelang • Bad Oberdorf • Hinterstein • Oberjoch
Unterjoch • Vorderhindelang

Aktuelles und
Wissenswertes

- Bürgermeisterwahl am 1. Juli
- Erneuerung der Rainbühlgasse
- Nachbericht Klöppelkongress
- Tolle Veranstaltungen



Großer Qualitäts-Erdenverkauf!

Lieferung im Gemeindegebiet frei Haus!

- Aktion Blumen- und Pflanzerde 70 l € **7,99**
- Bio Tomaten- und Gemüseerde 20 l € **6,95**
- Qualitäts Rindenmulch 70 l € **6,95**
- Blumen- und Pflanzerde 70 l € **9,95**



- LANDSCHAFTS- UND GARTENPFLEGE
- HAUSMEISTER-SERVICE
- PFLASTERARBEITEN

Marcellus Schmid
Schmitzenweg 10 | 87541 Bad Hindelang | Bad Oberdorf
Tel 08324 973627 | Fax 08324 973628
Email info@gartenwerk-schmid.de



- Volksmusik CDs
- Musikinstrumente und Zubehör



Hirschackerweg 1 • 87541 Bad Hindelang • ☎ 08324-2106 • Fax 1444



www.oberallgaeu-musikanten.de

Garten- und Landschaftsbau **BBH-Berktd**

Natursteinmauern • Entwässerung • Pflasterarbeiten u.v.m.

Baggerarbeiten und Transporte um Haus & Garten

Andi Berktd
Bad Hindelang

Mobil 0172/158 53 55
bbh-berktd.mycylex.de
E-Mail: post@bbh-berktd.de



Suchen in Bad Hindelang, auch Ortsteile, 3- bis 4-Zi.-Wohnung oder Haus zu kaufen.
Telefon 0151/4254552

Lager-/Hobby/ Mehrweckräume

in Bad Hindelang + Sonthofen mit 20/29/38 m² zu verkaufen/vermieten.

☎ 08321-4036 / info@holzer-immo.de

Anzeigen helfen verkaufen



Der Meisterbetrieb aus dem Ostrachtal

Angergasse 17 - 87541 Bad Hindelang Tel. 08324 / 93250 - Fax 932520
mail@kennerknecht-bau.de www.kennerknecht-bau.de

Neubau - Umbau - Altbau u. Betonsanierung
Außenwanddämmung WDVS - Thermografie

reisen^{thel}®



Kessler
SEIT 1878

Marktstraße 2
87541 Bad Hindelang
Tel. 0 83 24 / 22 96



Leckere Torten und Kuchen ... am besten gleich in unserem Terrassencafé genießen.



Bäckerei • Konditorei
HOLZHEU

Rainbühlgasse 2 • 87541 Bad Oberdorf • Tel. 0 83 24 - 605 • brotruf.de

Inhaltsverzeichnis	Seite
Editorial	3
Aus dem Rathaus	4
Tourismus	12
Vereine	14
Kultur	22
Wirtschaft	22
Jugend und Familie	23
Veranstaltungen	25
Verschiedenes	32

Herausgeber:

Marktgemeinde Bad Hindelang
Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
Marktgemeinde Bad Hindelang
Editha Kuisle
2. Bürgermeisterin

Druck und Verlag, verantwortlich für den Anzeigenteil:

EBERL MEDIEN GmbH & Co. KG
Daniel Hartmann
Kirchplatz 6, 87509 Immenstadt

Ansprechpartnerin Anzeigen:

Karin Huber
Telefon 08323/802-131
gemeindeblatt@eberl.de

Aboservice:

EBERL MEDIEN GMBH & Co. KG
Markus Egen
Telefon 08323/802-160
egen@allgaeuer-anzeigeblatt.net

Erscheinungsweise: zweimonatlich

Die nächste Ausgabe von „Bad Hindelang“ erscheint am **Samstag, 7. Juli 2018**.

Redaktionsschluss ist **Dienstag, 26. Juni 2018, um 18.00 Uhr**.

Anzeigenschluss ist **Dienstag, 26. Juni 2018, um 16.00 Uhr**.

Beiträge bevorzugt bitte per E-Mail an redaktion@badhindelang.de (Texte bitte als Word-Datei und Bilder im Format jpg).

Schriftliche Beiträge bitte an Markt Bad Hindelang, Redaktion, Marktstraße 9, 87541 Bad Hindelang

Titelbild:
Wolfgang B. Kleiner

Liebe Leserinnen und Leser,

letzten Monat haben wir Abschied nehmen müssen. Abschied von unserem 1. Bürgermeister Adalbert Martin, der viel zu früh von uns gegangen ist. Ich weiß nicht, wie es Ihnen geht, für mich ist spürbar, dass er eine große Lücke hinterlässt. Adalbert Martin hat vieles angestoßen und vieles erreicht. Jetzt gilt es für uns, dort weiter zu machen. Wenn Sie dieses Heft in Händen halten, werden wir die Personen kennengelernt haben, die sich für die Kandidatur für das Amt des Ersten Bürgermeisters beworben haben. Und bis dahin werden die ersten Nominierungsversammlungen abgehalten sein und wir werden bereits eine Vorstellung haben, welche Wahl wir am 1. Juli haben werden. Denn das ist unser Ziel (das Ziel aller im Gemeinderat vertretenen Wählergruppierungen und Parteien), Ihnen eine Wahl zu ermöglichen. Mindestens zwei Kandidaten sollten am 1. Juli auf dem Stimmzettel stehen. Soweit die Nominierungsveranstaltungen noch nicht abgeschlossen sind, rufe ich Sie auf, teilzunehmen und mitzuwirken, eine gute Wahl vorzubereiten. Für den Wahltag selbst bitte ich Sie, gehen Sie zur Wahl. Stimmen Sie mit ab für unsere Zukunft in Bad Hindelang.

Und bis dahin ... machen wir weiter – neue Aufgaben stehen an, laufende Verfahren wollen weiter betrieben werden. Was ich im letzten Heft noch als künftige Projekte angekündigt habe, konnte in den letzten Monaten bereits weiter vorangetrieben werden. So haben wir im März die Wertachbrücke in Unterjoch auf den Weg gebracht. Dagegen gibt es für die Hofbachbrücke in Bad Oberdorf noch keine Lösung; die letzte Ausschreibung musste aufgehoben werden. Aber die Erneuerung der Rainbühlgasse/Richard-Mahn-Straße kommt voran. Hier konnten wir den Plan billigen und nun weitere Schritte zur Realisierung 2019 einleiten. 2018 noch wird der Landkreis an zwei Brückenbauwerken im Zuge der OA 28, der Ostrachstraße, Sanierungsmaßnahmen vornehmen und in diesem Zusammenhang den Gehweg zwischen Obere Mühle und Gruebplätzle weiterführen. In diesem Zug soll auch eine Überquerungshilfe von Bad Oberdorf zum Gruebplätzle verwirklicht werden. Hier haben wir lange um die beste Lösung gerungen und sie – so meine ich – gefunden.

Sie haben bereits vernommen, dass wir die Parkgebühren auf unseren Parkplätzen angehoben haben, wie wir meinen – moderat, in ähnlicher Größenordnung wie Nachbar-



Editha Kuisle

Kommunen in Österreich und im Landkreis. Diese sollen in zwei bis drei Jahren überprüft werden und in ein Verkehrslenkungskonzept einfließen.

Wie Sie sehen, steht das Rad nicht still. Aber, so sehr mir die Aufgabe als Vertreterin des Bürgermeisters Freude macht und ich sie gerne übernommen habe, so sehr freue ich mich auch, bald wieder in Ruhestand gehen zu können. Bis dahin werde ich mich aber noch mit voller Kraft den Aufgaben widmen – versprochen.

Ihre

Editha Kuisle
Zweite Bürgermeisterin

Der Markt Bad Hindelang trauert um seinen Ersten Bürgermeister Adalbert Martin



Herr Martin war seit dem 1. Mai 2008 Erster Bürgermeister des Marktes Bad Hindelang. In diesen fast zehn Jahren hat er deutliche Akzente gesetzt, Bad Hindelang zukunftsfähig zu halten.

Bürgermeister Martin zeichnete eine große Fachlichkeit aus, gepaart mit Tatkraft und Durchsetzungswillen hat er viele Projekte nicht nur angestoßen, sondern diese konsequent weiterverfolgt bis zu deren

Verwirklichung. Sein unermüdlicher Einsatz für das Gemeinwohl hat Spuren in Bad Hindelang hinterlassen, die uns mit großer Dankbarkeit erfüllen. Als Chef des Rathauses war er uns stets Vorbild.

Viel zu früh müssen wir Abschied nehmen. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen, wir trauern mit ihnen.

Bad Hindelang trauert um Toni Rusch

Nach dem Tod unseres Ersten Bürgermeisters musste Bad Hindelang einen weiteren schmerzlichen Verlust hinnehmen. Am 22. März verstarb Toni Rusch.

Er war vom 1. Mai 2008 bis zum 30. April 2014 Mitglied im Gemeinderat. Auch bei der Gemeinderatswahl 2014 wurde er in das Gremium gewählt, konnte aber aufgrund seiner Erkrankung das Amt nicht antreten.

Als IT-Spezialist war er maßgeblich mitverantwortlich für die Neustrukturierung der gemeindlichen EDV. Darüber hinaus engagierte er sich seit Jahrzehnten ehrenamtlich in fast allen örtlichen Vereinen. Nicht nur Weihnachtsmarkt, Skiverein, Bergwacht und Skitrail sind mit seinem Namen verbunden.

Wir werden Toni ein ehrendes Andenken bewahren.



Berichte aus den Sitzungen des Marktgemeinderates

Bis zur Herausgabe des nächsten Gemeindeblattes am 7. Juli finden folgende öffentlichen Gemeinderatssitzungen statt:

Mittwoch, 16. Mai, und Mittwoch, 20. Juni. Die Sitzungen beginnen jeweils um 18.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses. Die Tagesordnungen werden rechtzeitig bekannt gegeben.

An alle Bürgerinnen und Bürger ergeht herzliche Einladung.

Sitzung vom 21. Februar:

In dieser Sitzung beschäftigte sich der Marktgemeinderat ausschließlich mit der Vorberatung des gemeindlichen Haushaltes 2018, der Wirtschaftspläne 2018 des Wasserwerkes Hindelang und des Haushaltes 2018 der Fiegenschuh'schen Wohltätigkeitsstiftung. Diese sollen mit Empfehlung an den Gemeinderat am 22. Februar zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Sitzung vom 21. Februar:

Ausbau der Kreisstraße OA 28, Bereich „Obere Mühle“ bis „Grüebplätzle“

Der Landkreis Oberallgäu plant als Vorhabensträger die Erneuerung der Brücke östlich des Bergwachgebäudes Hindelang sowie der Brücke über den Mühlkanal bei der „Obere Mühle“ und den Anbau eines Geh- und Radweges entlang der Kreisstraße OA 28 vom Einfahrtsbereich „Schmittweg“ zur OA 28 bis zum „Grüebplätzle“. Zudem wird der Kreuzungsbereich am „Grüebplätzle“ neu gestaltet und mit einer Fußgängerüberquerung versehen.

Nach der Diskussion verschiedener Varianten im Bereich des Grüebplätzles stimmte der Gemeinderat dem Vorhaben einstimmig zu. Die Arbeiten sollen im Zeitraum Mai bis November 2018 durchgeführt werden. Der gemeindliche Kostenanteil für diese Maßnahme beläuft sich auf 180.000 €.

Planung zur Erweiterung des Parkplatzes „An der Säge“ in Hinterstein

Die Park- und Verkehrssituation im

Ortsteil Hinterstein ist vor allem im Zeitraum von Mai bis Oktober seit Jahren problematisch und bedarf einer neuen Konzeption. Im Oktober 2015 gab es bereits eine umfangreiche Erfassung der Parkräume in Hinterstein. Eine darauf basierende neue Verkehrskonzeption mit drei Säulen wurde in einer Bürgerversammlung in Hinterstein im Mai 2016 vorgestellt. Eine dieser Säulen beinhaltet die Erweiterung des Parkplatzangebotes. Es wurden vom Ingenieurbüro PBU aus Kempten zwei Varianten vorgestellt, die eine Erweiterung auf 185 bzw. 199 Stellplätze zum Inhalt haben.

Es soll nun mit den Eigentümern der Fläche, der Wald- und Weidegenossenschaft Hinterstein, gesprochen werden. Dabei soll ausgelotet werden, ob die Rechtler den Parkplatz selbst herstellen und betreiben wollen bzw. zu welchen Konditionen sie dies der Gemeinde anbieten könnten. Die Verwaltung wurde beauftragt, Fördermöglichkeiten abzuklären. Weiter sind Abstimmungsgespräche mit dem ÖPNV aufzunehmen, um die Umsetzung eines Shuttle-Busses an ausgewählten Tagen zu ermöglichen.

Haushalt 2018 des Marktes Bad Hindelang, Wirtschaftsplan 2018 des Wasserwerkes 2018 und Haushalt 2018 der Fiegenschuh'schen Wohltätigkeitsstiftung

Die Zahlenwerke wurden einstimmig gebilligt. Zum Haushalt 2018 des Marktes Bad Hindelang finden Sie in dieser Ausgabe einen gesonderten Artikel.

Bürgerkraftwerk „Äpele“

Der Marktgemeinderat bestätigte seinen einstimmigen Beschluss vom 20. Februar 2014. Er sieht das Vorhaben als wichtigen und nachhaltigen Beitrag zur Energiewende auf kommunaler Ebene. Verbunden mit einem Kostenrisiko von rund 2.500 € beteiligt sich der Markt Bad Hindelang als Mitglied der Planungsgesellschaft Äpele an dem bereits eingereichten Antrag auf Zulassung der Berufung zum Bayerischen Verwaltungsgerichtshof gegen das Urteil des Bayerischen Verwaltungsgerichts Augsburg vom 14.11.2017 in Sachen Bürgerkraftwerk „Äpele“.

Schwimmbad Hindelang

Nachdem die Ausschreibung der Umbauarbeiten vom Gemeinderat am 26. Oktober 2017 aufgehoben wurde, war über das weitere Vorgehen zu entscheiden.

Der Gemeinderat strebt nun die Realisierung des Projektes für den Zeitraum Herbst/Winter 2019/2020 an. Gründe hierfür sind die noch nicht endgültig feststehende Förderkulisse sowie verschiedene noch zu prüfenden Möglichkeiten zur Optimierung des Projektes. Dies soll nun von der Verwaltung geprüft und dem Gemeinderat zur Entscheidung vorgelegt werden. Da man bei der Bürgerschaft Hoffnungen geweckt habe, ist diese Entscheidung keinesfalls als Rückzieher zu sehen. Sollte es tatsächlich Fördermöglichkeiten geben, würde man Geld verschenken.

Unter dem Tagesordnungspunkt Bekanntgaben, Verschiedenes, Anfragen wurden die neuen Lampen für den Saal im Kurhaus vorgestellt sowie sich nach Bauarbeiten am Jochpass in diesem Jahr erkundigt.

Sitzung vom 21. März:

Die Sitzung wurde eröffnet mit einer Gedenkminute für den verstorbenen Ersten Bürgermeister Adalbert Martin.

Anschließend begrüßte die Zweite Bürgermeisterin Frau Selina Jörg, die seit Mitte letzten Jahres in unserer Gemeinde wohnt und bei den Olympischen Winterspielen 2018 die Silbermedaille im Snowboard-Parallelschlalom gewonnen hat. Editha Kuisle gratulierte Frau Jörg zu ihrem Erfolg. Frau Jörg berichtete von diesem Ereignis und ihrem bisherigen sportlichen Werdegang. Sie trug sich in das Goldene Buch des Marktes Bad Hindelang ein und wird mit einem Präsent der Gemeinde sowie den besten Wünschen für die sportliche und persönliche Zukunft verabschiedet.

Ersatzneubau der Wertachbrücke in Unterjoch

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Auftragsvergabe für den Neubau der Wertachbrücke in Unterjoch an die Firma Scheibel aus Füssen mit einer Angebotssumme von 714.191,33 €. Die Baumaßnahme soll im Zeitraum April bis Oktober 2018 umgesetzt werden.

Bewirtschaftung des Kommunalwaldes

Die Herren Klaus Dinser, Jochen Kunz und Max Bach von der staatlichen Forstverwaltung stellten dem Gemeinderat den Jahresbetriebsnachweis mit Erfolgsrechnung 2017



Selina Jörg trägt sich in das Goldene Buch der Gemeinde ein.

Bild: R. Sontheim

sowie die Jahresbetriebsplanung 2018 für den gemeindlichen Wald vor. Mit dem Dank der Gemeinde wurde der bisherige Betreuer des Gemeindewaldes, Herr Jochen Kunz, verabschiedet. Er wird künftig im Bereich des Schutzwaldmanagements tätig sein. Sein Nachfolger ist Herr Max Bach, der sich dem Gemeinderat vorstellte.

Haushalts- und Finanzangelegenheiten

Unter diesem Tagesordnungspunkt wurden die Jahresrechnungen 2015 und 2016 für den Haushalt des Marktes Bad Hindelang und den der Fiegenschuh'schen Wohltätigkeitsstiftung festgestellt. Die örtliche Rechnungsprüfung für diese Jahre ist bereits erfolgt. Nach Vortrag des Vorsitzenden des örtlichen Rechnungsprüfungsausschusses, Herrn Johann Wechs, wurde Entlastung für vorstehend genannte Jahresrechnungen erteilt.

Sodann legte der Kämmerer die Jahresrechnungen 2017 für den Markt Bad Hindelang und die Fiegenschuh'sche Wohltätigkeitsstiftung vor. Gleichzeitig unterbreitete er Deckungsvorschläge für im Jahr 2017 angefallene überplanmäßige Ausgaben. Der Gemeinderat nahm von den Jahresrechnungen Kenntnis und verwies sie zur weiteren Bearbeitung an den örtlichen Rechnungsprüfungsausschuss. Den vom Kämmerer unterbreiteten Deckungsvorschlägen stimmte der Marktgemeinderat zu.

Manfred Berkold legt Gemeinderatsmandat nieder

Nachdem Manfred Berkold zum 1. Mai 2018 seine Stelle als künftiger Hauptamtsleiter antritt, wurde sein Antrag einstimmig angenommen. Sein Nachrücker im Gemeinderat wird Herr Eric Beißwenger. Zur Frage einer Kandidatur für das Amt des Ersten Bürgermeisters erklärte Manfred Berkold, dass er aus Gründen seiner persönlichen Lebensplanung momentan für dieses Amt nicht zur Verfügung stehe.

Bürgermeisterwahl 2018

In Abstimmung mit der Rechtsaufsichtsbehörde wurde der Wahltermin für die Bürgermeisterwahl auf Sonntag, 1. Juli 2018, festgelegt. Zur Gemeindewahlleiterin wurde die Zweite Bürgermeisterin Editha Kuisle, zu ihrem Stellvertreter der Hauptamtsleiter Karl-Heinz Reimund berufen.

Sitzung vom 18. April:

Nach der Bekanntgabe von Beschlüssen, die in nichtöffentlicher Sitzung gefasst wurden, befasste sich der Gemeinderat mit der **Erneuerung der Rainbühlgasse und der Richard-Mahnstraße in Bad Oberdorf**

Der Maßnahme wurde zugestimmt. In dieser Ausgabe finden Sie einen gesonderten Artikel zu diesem Thema.

Erneuerung der Hofbachbrücke

Die für diese Arbeiten erfolgte Ausschreibung wurde aufgehoben, da das wirtschaftlichste Angebot mit 41% über der vom Konstruktionsbüro Bauen aus Kempten erstellten Kostenberechnung liegt. Es soll nochmals eine zeitnahe Ausschreibung erfolgen, bei einem Termin für die Ausführung der Arbeiten im nächsten Jahr.

Jahresauftrag für den Straßenunterhalt 2018

Der Jahresauftrag für die Unterhalts- und Erneuerungsarbeiten des Wasserwerkes, die Leistungen für den gemeindlichen Breitbandausbau und den allgemeinen Straßenunterhalt wurde an den wirtschaftlichsten Bieter, die Firma Dobler aus Kempten, mit einer Gesamtsumme von 398.713,37 € brutto vergeben. Der Gemeinderat erklärte sein Einverständnis damit, dass im Rahmen dieser Ausschreibung folgende Maßnahmen durchgeführt werden.

- Bad Oberdorf, Kühgasse (Deckenbauarbeiten)
- Unterjoch, Krummenbachstraße (Straßenrandsanierung)
- Unterjoch, Zufahrtsstraße von der B 310 zur Wertachbrücke

Jahresauftrag für die Straßenbeleuchtung 2018

Für die Errichtung, Erneuerung, Änderung und Instandhaltung der Straßenbeleuchtungsanlagen sind im gemeindlichen Haushalt 170.000 € vorgesehen. Der Gemeinderat billigte im Rahmen dieses Budgets acht Einzelmaßnahmen. Die Arbeiten werden vom EWH ausgeführt.

Bestätigung von Feuerwehrkommandanten

Nach den gesetzlichen Bestimmungen bedürfen die gewählten Kommandanten der Ortsfeuerwehren und deren Stellvertreter der Be-

stätigung durch die Gemeinde im Benehmen mit dem Kreisbrandrat. Folgende Wahlen wurden bestätigt:
Feuerwehr Hindelang:
Johannes Scholl – stellvertretender Kommandant
Feuerwehr Vorderhindelang:
Pirmin Wippler – Kommandant
Feuerwehr Hinterstein:
Matthias Stetter – Kommandant
Christian Agerer – stellvertretender Kommandant

Beiratswahl bei der Hornbahn Hindelang

Für die anstehenden Beiratswahlen bei der Hornbahn Hindelang GmbH & Co. KG hat die Gemeinde einen Wahlvorschlag zu unterbreiten, über den wie folgt beschlossen wurde:

Beiratsmitglieder:
Dritter Bürgermeister Thomas Karg
Gemeinderat Christian Schöll
Gemeinderat Robert Kennerknecht
Vertreter/in
Zweite Bürgermeisterin
Editha Kuisle
Gemeinderat Johann Wechs
Gemeinderat Stefan Haberstock

Musikschule Oberallgäu-Süd e.V. – gemeindlicher Zuschuss für Bürgerinnen und Bürger aus Bad Hindelang

Nachdem die Musikschule Oberallgäu-Süd e.V. in Sonthofen ihre Gebühren neu ordnet und dabei erhöhte Gebühren für Bürgerinnen und Bürger anderer Orte, die nicht Mitglied im Verein der Musikschule sind, erhoben werden sollen, war über eine gemeindliche Übernahme dieser zusätzlichen Kosten zu entscheiden.

Die Sing- und Volksmusikschule Bad Hindelang bietet für die meisten der Fächer, die durch Hindelanger Bürgerinnen und Bürger in Sonthofen gebucht werden, eigenen Unterricht an. Der Gemeinderat lehnte die Übernahme dieser Kosten ab. Ebenso wurde von einer Mitgliedschaft im Musikschulverein Abstand genommen.

Schöffengewahl 2018

Für die Schöffengewahl 2018 hat der Markt Bad Hindelang dem Amtsgericht vier Personen zu nennen, die in die Schöffensliste aufgenommen werden sollen. Beim Markt Bad Hindelang sind sieben Bewerbungen eingegangen. Der Gemeinderat beschloss, folgende Personen in die Schöffensliste aufzunehmen: Martin Richter, Dr. Matthias Maucher, Kurt Novak und Isabella Wagner.

Verkaufsoffener Sonntag am 10. Juni 2018

Auf Antrag des Gewerbevereins „Ostrachtal attraktiv“ hat der Gemeinderat für Sonntag, 10. Juni 2018, anlässlich der Veranstaltung „Alpzit“ einem verkaufsoffenen Sonntag zugestimmt und die erforderliche Verordnung beschlossen.

Neufassung der Parkgebühren in Bad Hindelang

Nach ausführlicher Diskussion beschloss der Gemeinderat, die Parkgebühren für die gebührenpflichtigen Parkplätze im Gemeindegebiet mit Wirkung zum 1. Juni 2018 neu festzulegen.

Für die Parkplätze in Oberjoch bleibt es bei der bisherigen Regelung, nämlich dem Tagesticket für 2,50 €. Auf allen anderen Parkplätzen wird es einen gestuften Tarif geben: Bis zu einer Parkdauer von drei Stunden beträgt die Gebühr 3,00 €. Für darüber hinausgehende Parkzeiten (Tagesticket) beträgt die Gebühr 4,00 €.

Neu in die Verordnung wurde die Regelung aufgenommen, dass mehrtägiges Parken auf dem Parkplatz auf der Höhe in Hinterstein nicht mehr zugelassen wird. Personen, die mehrtägige Touren unternehmen, sollen den Parkplatz an der Säge in Anspruch nehmen.

Den vollständigen Wortlaut der Niederschriften finden Sie im Internet unter der Adresse <http://marktgemeinde.badhindelang.de/politik/gemeinderat/niederschriften.html>.



BAD HINDELANG

Jochstraße 14b
87541 Bad Hindelang
Tel. 08324/953295
Fax 08324/9539220

Therapie bei

- Sprachstörungen
- Stimmstörungen
- Sprechstörungen
- Schluckstörungen

[logopaedie-hindelang](http://logopaedie-hindelang.de)
[@t-online.de](mailto:t-online.de)

Gerne führen wir auch Hausbesuche durch.

Bad Hindelanger Haushalt ohne Gegenstimme verabschiedet

Mit Schreiben vom 23. März 2018 wurde der Haushalt mit einem Gesamtvolumen i.H.v. über 26,7 Mio. € durch die Rechtsaufsichtsbehörde, das Landratsamt Oberallgäu, genehmigt.

Bei Betrachtung des Zeitraums 2008 bis einschließlich 2017 fällt das sehr hohe Niveau des Investitionsvolumens seit den Jahren 2010 auf, das im Jahr 2013 eine Spitze in Höhe von 5,7 Mio. € erreicht hat. In den Jahren 2008 bis 2017 wurden insgesamt über 25,2 Mio. € investiert.

Im gleichen Zeitraum wurden trotzdem über 4,45 Mio. € Schulden abgebaut. Das ist eine gute Ausgangsbasis für die weiteren Jahre. Hinweis: Die Hebesätze bei der Grundsteuer A (300 v. H.) und B (430 v. H.) haben sich gegenüber dem Vorjahr 2017 nicht verändert. Sollten sich keine weiteren Änderungen ergeben (z.B. Bemessungsgrundlagen, Eigentümerwechsel), gelten die bisherigen Bescheide weiter. Näheres kann den Diagrammen entnommen werden.

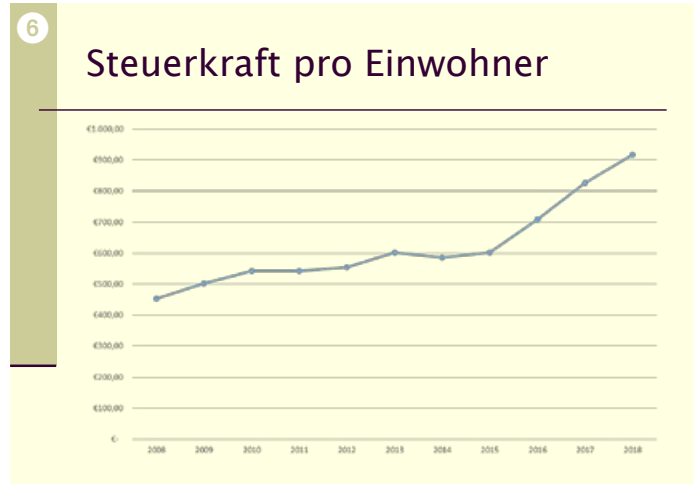
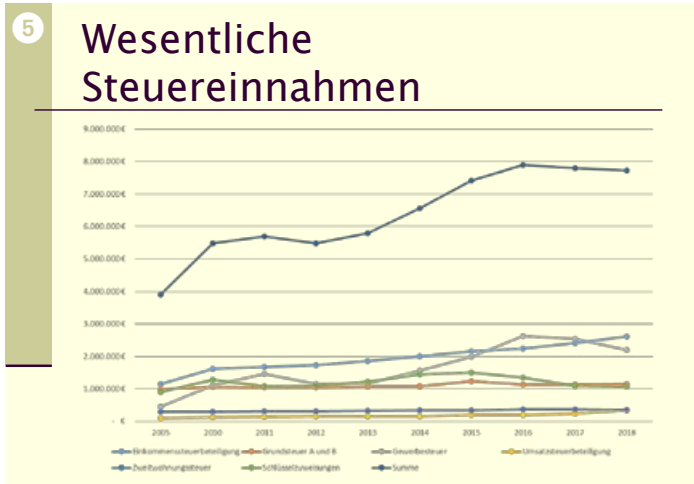
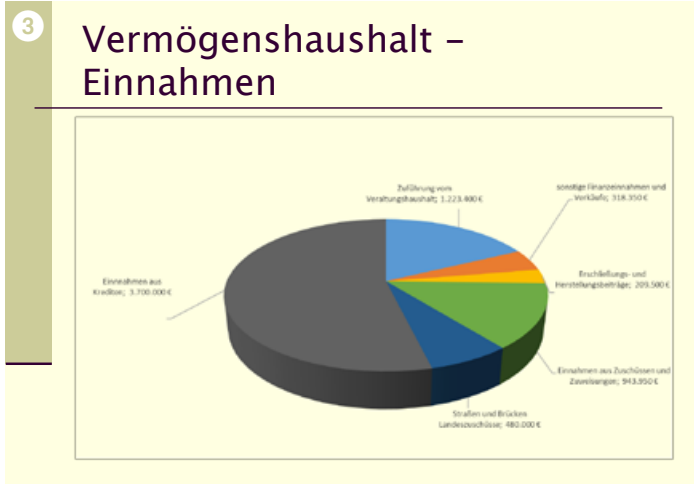
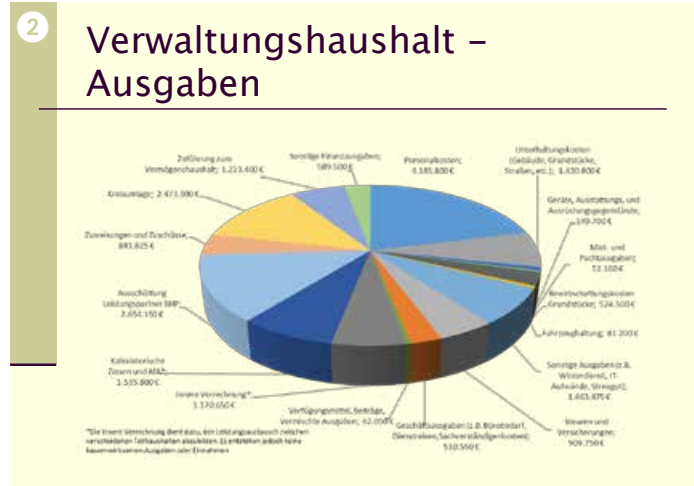
Zugleich mit dem Haushalt wurde auch der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs „Markt Bad Hindelang – Wasserwerk“ verabschiedet.

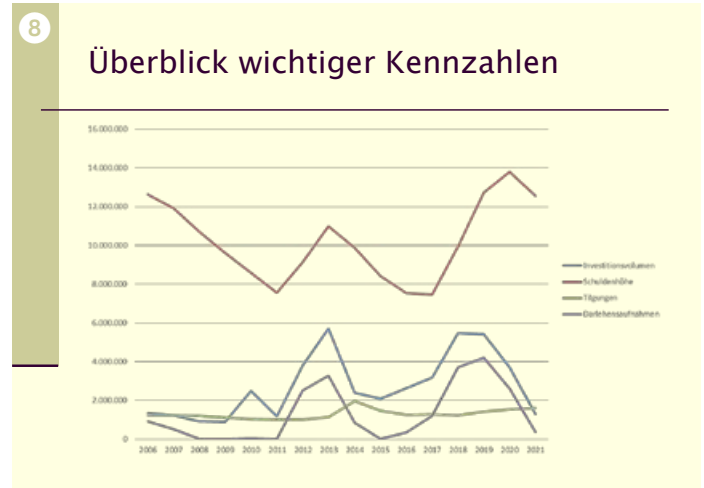
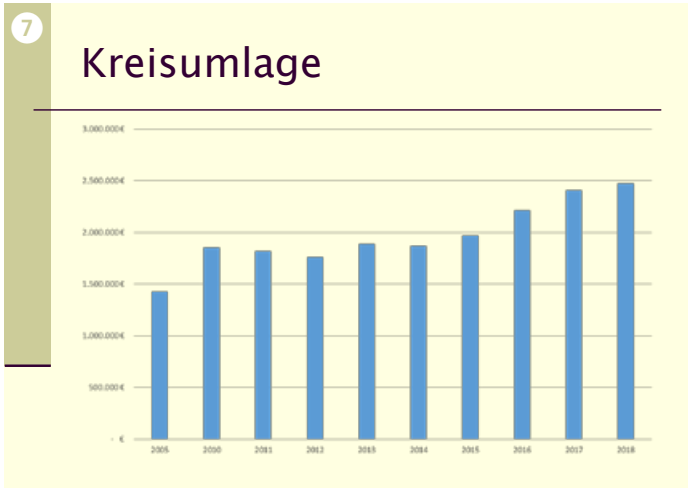
Beim Wasserwerk wird mit einem Wasserabsatz i.H.v. 410.000 m³ gerechnet. Die Gewinn- und Verlustrechnung, die bei einem Eigenbetrieb „Erfolgsrechnung“ heißt, schließt mit einem Defizit i.H.v. rund 90.000 € ab. Insgesamt sollen rund 438.000 € investiert werden, wobei allein in

neue Rohrleitungen 300.000 € fließen sollen.

An Darlehensaufnahmen sind 620.000 € eingeplant, wobei ein Teil hiervon zum Ausgleich des Kassenkredits erforderlich ist.

Der Haushaltsplan der Gemeinde sowie der Wirtschaftsplan des Wasserwerks liegen während der Dauer ihrer Gültigkeit im Rathaus – Kämmerei – innerhalb der allgemeinen Geschäftsstunden zur Einsicht bereit. Eine Terminvereinbarung wird empfohlen.





- ### 9 Wichtige Einzelmaßnahmen 2018 (> 100 T€)
- FW-Beschaffungen (u.a. Rest MTW VDHL, mobiles Notstromaggregat, Einsatzkleidung etc.) **235,7 T€**
 - Umbau/Neubau Feuerwehrhaus HAST 1. BA **200 T€**
 - Straßen (u.a. Geh- und Radweg OA 28 Ost) **370 T€**
 - Brücken (Hofbachbrücke BO und Wertachbrücke UJ) **975 T€**
 - Breitbandausbau **165 T€**
 - Straßenbeleuchtung (LED-Umstellung + Anlagenerweiterung) **170 T€**
 - Kanal - Neubauten und Erneuerungen **855 T€**
 - Investitionsumlage AOI **121,3 T€**
 - Projekt „Alpennester“ **100 T€**
 - Loipenspur- und Wegepflegegerät **156,4 T€**
 - Wege (u.a. Grenzgänger) **477,5 T€**
 - Kurhaus (Küchenumbau und Saalbeleuchtung) **322,1 T€**
 - Generalssanierung Freibad Hindelang **100 T€**
 - Grunderwerbe **650 T€**

Grafikerklärungen:

6 Hier werden die Grund- und Gewerbesteuer sowie die Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer pro Einwohner eingerechnet. Bad Hindelang steht in diesem Jahr mit diesen Zahlen im Landkreis Oberallgäu auf dem 8. Platz von insgesamt 28 Gemeinden (Vorjahr: Platz 16).

7 Obwohl die Kreisumlage auch in diesem Jahr um einen Prozentpunkt gesenkt wurde, müssen rund 118.000 € mehr als im Vorjahr an den Landkreis bezahlt werden. Die Kreisumlage wird aus der sogenannten Umlagekraft jeder Gemeinde errechnet. In die Umlagekraft fließen auch die Zahlen aus der Steuerkraft. Selbstverständlich stehen diesen Zahlungen an den Landkreis auch Leistungen des Landkreises an die bzw. in der Gemeinde gegenüber. So z.B. der Ausbau von Kreisstraßen inkl. Fahrradwege, Zuschüsse für die Beschaffung von Feuerwehrfahrzeugen etc.

8 Die Darlehensaufnahmen und damit die Schuldenentwicklung korreliert mit dem Investitionsvolumen.

Instandhaltungsarbeiten an der deutsch-österreichischen Staatsgrenze

Das Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung (LDBV) führt im Gemeindegebiet Instandhaltungsarbeiten an der deutsch-österreichischen Staatsgrenze durch. Zweck der Arbeiten ist es, den Verlauf der Staatsgrenze erkennbar zu erhalten sowie dafür zu sorgen, dass die Grenzzeichen instand gehalten und gegebenenfalls erneuert werden. Im Zuge dieser Arbeiten werden die Grenzzeichen hinsichtlich ihrer Vollzähligkeit und Lagerichtigkeit überprüft und der Verlauf der Staatsgrenze – soweit erforderlich – auf Brücken, Tunneln und sonstigen Bauten gekennzeichnet. Die diesjährigen Geländearbeiten im Grenzabschnitt werden von Mai bis Oktober 2018 von einer Vermessungsgruppe des Landesamtes für Digitalisierung, Breitband und Vermessung durchgeführt. In diesem Zusammenhang wird da-

rauf hingewiesen, dass die Eigentümer und Nutzungsberechtigten von Grundstücken sowie ober- oder unterirdischer Bauten und Anlagen, die an oder in der Nähe der Staatsgrenze liegen, nach Artikel 12 des Vertrags vom 29. Februar 1972 verpflichtet sind, die zur Vermessung und Vermarkung erforderlichen Arbeiten und Maßnahmen, insbesondere das Setzen oder das Anbringen von Grenz- und von Vermessungszeichen, zu dulden. In Verbindung mit der Überprüfung der Grenzzeichen wird gemäß Artikel 16 des o.a. Vertrages beiderseits der Staatsgrenze ein ein Meter breiter Geländestreifen von Bewuchs freigehalten. Für die Instandhaltungsarbeiten an der Staatsgrenze besteht ein öffentliches Interesse. Die Bevölkerung wird deshalb um Verständnis für die Arbeiten gebeten.

Unterstützung für Pflegebedürftige und deren Familien im Alltag

Freie Wohlfahrtspflege Landesarbeitsgemeinschaft Bayern

In Bayern gibt es mittlerweile rund 750 Angebote zur Unterstützung im Alltag. Angebote zur Unterstützung im Alltag sind Angebote von Trägern, die mit engagierten Ehrenamtlichen Angebote für Pflegebedürftige zur Betreuung und zur Entlastung von pflegenden Angehörigen anbieten. So entstehen Betreuungsgruppen für Menschen mit Demenz, Helferkreise und Alltagsbegleiter, die den Pflegebedürftigen stundenweise zuhause betreuen und mit ihm kleinere Ausflüge unternehmen, wie z.B. zum Friedhof oder zum Arzt. Oder die haushaltsnahen Dienstleistungen, die notwendige häusliche Tätigkeiten in der Häuslichkeit des Pflegebedürftigen erledigen.

Die Leistungen sind ab dem Pflegegrad 1 über den sog. Entlastungsbetrag mit der Pflegekasse abrechenbar. Jeden Monat stehen dem Pflegebedürftigen 125 € für diese Angebote zu. Nähere Informationen erhalten Sie in der Agentur zum Auf- und Ausbau von Angeboten zur Unterstützung im Alltag oder bei Ihrer Pflegekasse, einer Fachstelle für pflegende Angehörige oder einem Pflegestützpunkt. Die Agentur finden Sie im Internet unter www.unterstuetzung-alltag-bayern.de oder Sie schreiben uns eine E-Mail unter info@unterstuetzung-alltag-bayern.de. Natürlich erreichen Sie uns auch telefonisch unter 0911/37775326.

Jagderlösauszahlung der Jagdgenossenschaft Bad Hindelang

Die Jagderlösauszahlung 2017/2018 für Grundbesitzer unter 1 ha findet

vom 7. bis 11. Mai in der Raiffeisenbank Bad Hindelang statt.

Abholberechtigt sind Jagdgenossen und deren Ehepartner, gegen Vor-

lage des Personalausweises. *Gez. Florian Karg, Jagdvorsteher*

Bericht aus der Sitzung des Hauptausschusses vom 7. März

Die nächste öffentliche Sitzung des Hauptausschusses findet am Mittwoch, 6. Juni 2018, um 18.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt. Die Tagesordnung wird rechtzeitig bekannt gegeben. An alle Bürgerinnen und Bürger ergeht herzliche Einladung.

Als erster Tagesordnungspunkt wurde der Antrag der FFW Oberjoch auf **Bezuschussung eines Pisten- und Geländefahrzeugs** mit Anhänger beraten, das in 2019 angeschafft und in den Dienst gestellt werden soll. Die Anschaffungskosten belaufen sich auf rund 75.000 €, wobei gemäß den Zuwendungsrichtlinien keine Zuschussung durch den Freistaat möglich ist.

Feuerwehrreferent Herr Habersstock verwies auf den Brand in der Wiedhaghütte vor drei Jahren, weshalb die FFW Oberjoch wegen der schwierigen Erreichbarkeit ein Er-

stangriffsgesetzlich beschaffen möchte. Dennoch wäre dieses Fahrzeug den freiwilligen Leistungen zuzuordnen. Er wies auch darauf hin, dass in den nächsten Jahren noch zahlreiche Beschaffungen aus dem Bereich der Pflichtaufgaben anstehen. Verschiedene Ausschussmitglieder waren der Meinung, dass auch verschiedene private Gerätschaften (Pistenwalzen, Skidoos) im Notfall zur Verfügung stehen müssten. Zudem steht in den nächsten Jahren auch die Ersatzbeschaffung für das jetzige LF 8/6 der FFW Oberjoch an. Der Zuschussantrag wurde nicht befürwortet, da freiwillige Aufgaben aufgrund der Finanzlage und der anstehenden Pflichtaufgaben nicht leistbar sind. In den letzten fünf Jahren wurden im Bereich des Feuerwesens knapp 1,9 Mio. € ausgegeben und in den nächsten vier Jahren stehen nochmals knapp 1,8 Mio. € an. In diesen Beträgen sind Einnahmen, z.B. aus Zuschüssen, bereits enthalten.

Danach befasste sich der Ausschuss noch mit verschiedenen Punkten

des Eigenbetriebs „Markt Bad Hindelang – **Wasserwerk**“.

So wurde der durch Herrn Reitzner vorgestellte **Zwischenbericht** zum 31. Dezember 2017 zur Kenntnis genommen.

Der **Auftrag** für die **Ersatzbeschaffung des Wassermeisterfahrzeugs** wurde an die Firma Auto Fink GmbH, Bad Hindelang, zu einem Nettopreis i.H.v. 20.620 € erteilt.

Der Durchführungsbeschluss und die Auftragsvergabe für den **Einbau einer Wasserkraftturbine zur Stromerzeugung im Prinzezugumpe** wurde beschlossen. Angedacht ist der Einbau einer Pelton-turbine mit einem Nenndurchfluss von 7,0 l/s und einer elektrischen Leistung i.H.v. 10,7 kW. Pro Jahr wird mit einer Stromerzeugungsmenge von rund 50.000 kWh und einem Erlös i.H.v. ca. 6.100 € gerechnet.

Die Turbine soll bei der Firma Wasserkraftanlagen Dinger aus Ottenhöfen angeschafft werden, die eine Versuchsturbine für netto 18.000 € angeboten hat. Diese Turbine hat

zwar einen etwas geringen Wirkungsgrad (ca. 5%), ist aber in der Anschaffung über 50% billiger. Die Turbine wird extra nach Vorgabe angefertigt.

Zusätzlich ist eine Steuerung sowie der elektrische Anschluss mit Kosten i.H.v. netto ca. 15.450 € erforderlich.

Nachhaltigkeitsreferent Herr Pargent hat die Verwaltung auf ein neues Förderprogramm des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit mit Wirkung zum 1. März 2018 hingewiesen, mit dem Produkte und Verfahren gefördert werden sollen, die bereits marktreif sind, aber den Durchbruch noch nicht geschafft haben. Hier wird die Verwaltung prüfen, ob die o.g. Versuchsturbine Gegenstand einer möglichen Förderung wäre, die in diesem Fall bei ca. 10.500 € liegen würde.

Weiter wurden **Entgeltregelungen für Wasserlieferung an die Gemeinde für bestimmte Sonderzwecke** beschlossen.

Berichte aus den Sitzungen des Bauausschusses

Sitzung vom 14. März:

Die Bauvoranfrage zum Neubau eines Einfamilienhauses an der Weihergasse in Bad Oberdorf wurde zurückgestellt. Gleichzeitig hat der Bauausschuss dem Gemeinderat empfohlen, einen Aufstellungsbeschluss zum Erlass einer Einbeziehungssatzung für Bad Oberdorf – Weihergasse zu fassen.

Der Bauvoranfrage zum Neubau einer landwirtschaftlichen Maschinenhalle am Steinebergweg in Unterjoch wurde das gemeindliche Einvernehmen in Aussicht gestellt. Zustimmung fanden die Bauanträge:

- Ersatzbau der Alphütte „Am Fuß“ im Hintersteiner Tal
- Anbau einer Lkw-Garage an das Betriebsgebäude Weidachstraße 8 in Vorderhindelang

Den 1. Tekturantrag zur Aufstockung und Erweiterung des Wohnhauses Hintersteiner Straße 14½ nahm der Ausschuss zur Kenntnis und bestätigte den ablehnenden Beschluss vom 17. Januar 2018 zu dem Bauvorhaben.

Bauamtsleiter Wechs berichtete, dass beabsichtigt ist, den Viehtrieb zur Willersalpe auszubauen, wobei im oberen und unteren Bereich

Viehtrieb und Wanderweg identisch sind. Der Ausschuss erklärte sein Einverständnis mit der Maßgabe, dass die angegebene Wegebreite von 1,60 m nicht wesentlich überschritten wird.

Ferner wurde bekanntgegeben, dass das Staatliche Bauamt Kempten plant, folgende Brücken im Bereich der B 308 zu sanieren:

- Brücke/Unterführung Abzweigung Liebenstein (Fa. Schindler)
- Brücke über die Bad Oberdorfer Straße

Baubeginn jeweils Juni 2018

- Brücke/Unterführung Alpgasse (Schule)

Baubeginn in den Sommerferien 2018

Für die Durchführung der Arbeiten wird jeweils eine halbseitige Verkehrssperrung mit Ampelregelung ausreichend sein.

Sitzung vom 11. April:

Der Bauvoranfrage für die Errichtung einer Ferienwohnanlage mit Wellnessbereich anstelle des abgebrannten Hotels Obere Mühle an der Ostrachstraße in Bad Hindelang wurde grundsätzlich zugestimmt. Zustimmung fanden die Bauanträge:

- Neubau einer landwirtschaftlichen Maschinenhalle am Steinebergweg in Unterjoch
- Umnutzung des Ladengeschäfts im Anwesen Oberer Buigenweg 1 in Bad Hindelang in Verkauf mit Imbiss sowie Anbringung von Werbeanlagen
- Neubau eines Wohnhauses mit drei Wohnungen an der Zillenbachstraße in Bad Hindelang
- Tekturantrag Neubau eines Doppelhauses an der Gundstraße in Oberjoch
- Tekturantrag Neubau eines Personal- und Mehrfamilienhauses Gundstraße 1 in Oberjoch

Der Bauausschuss nahm den 2. Tekturantrag zur Aufstockung und Erweiterung des Anwesens Hintersteiner Straße 14½ zur Kenntnis und hielt an der bisherigen ablehnenden Stellungnahme fest.

Zustimmung fand die überarbeitete Planung des Ingenieurbüros für den Kreuzungsbereich „Grüebplätzle“ an der Kreisstraße OA 28.

Ebenfalls zugestimmt wurde der Planung und Durchführung einer Teilsanierung der Badestelle „Prinze Gumpel“ in Hinterstein.

Bauamtsleiter Wechs informierte, dass wegen der Bauarbeiten an der

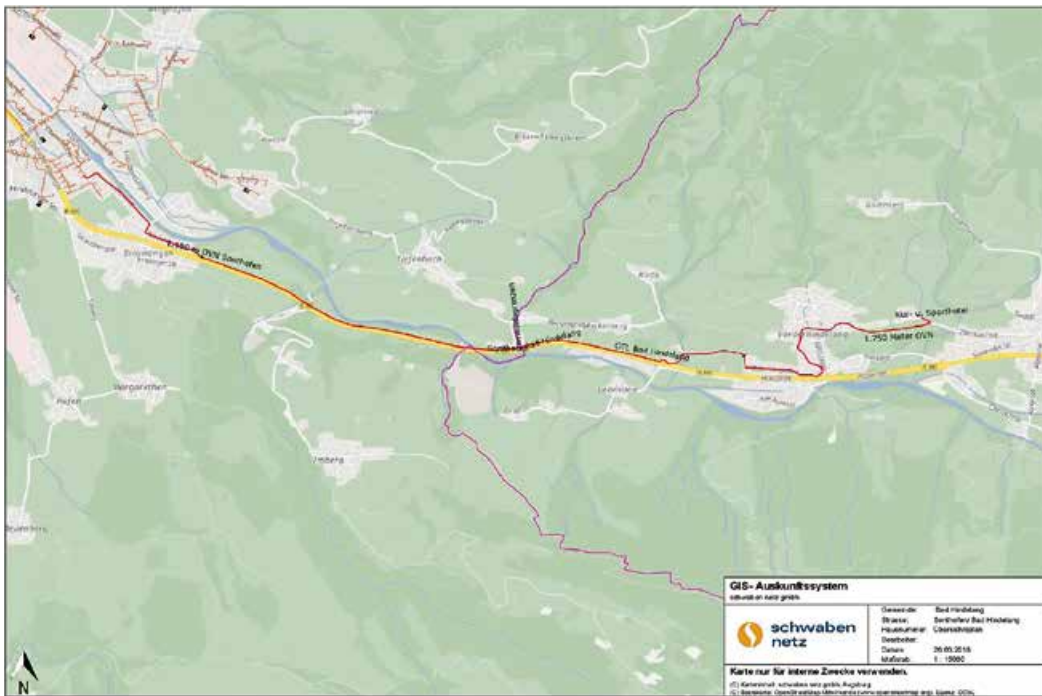
B 308 am Jochpass die Wanderwege in diesem Bereich zeitweise gesperrt werden müssen.

Außerdem wurde über geplante Sanierungsarbeiten an der B 310 südlich Wertach bis zur Einmündung der Staatsstraße nach Jungholz berichtet. Anlässlich einer Besprechung beim Staatlichen Bauamt in Kempten hätten, so Zweite Bürgermeisterin Kuisle, die Verantwortlichen die Notwendigkeit einer Vollsperrung erläutert und die Dauer auf zwei Wochen ab dem 2. Juli eingeschränkt.

Ein Bauausschussmitglied sprach Verkehrsbehinderungen an der Luitpoldstraße in Bad Oberdorf durch beidseitig parkende Kraftfahrzeuge an. Die Verwaltung wurde beauftragt, die Stellplatzsituation zu prüfen und mit den Fahrzeughaltern Kontakt aufzunehmen.

Ferner wurde moniert, dass es am Parkplatz Grüebplätzle durch im nördlichen Bereich parkende Kleinbusse zu Sichtbehinderung komme. Zweite Bürgermeisterin Kuisle merkte dazu an, dass ab Mai der Parkplatz als Vorhaltefläche (Lager, Baucontainer) für die Baustelle an der OA 28 benötigt werde.

(Bio-)Erdgas für Bad Hindelang



Geplante Trassenführung.

Aktuell erfolgt die erste Ausbaustufe für den Anschluss von Bad Hindelang an das Erdgasnetz der EKO Netz, die Netzbetreiber-gesellschaft der Erdgas Hindelang GmbH. Am Dienstag, 15. Mai, um 19.00 Uhr informieren die Vertreter der Erdgas Hindelang GmbH bzw. der EKO Netz über die geplante Erschließungsmaßnahme (Plan).

Wie geht es weiter?

Ab der KW 20 startet eine Beratungsaktion der EKO Netz. Als Ansprechpartner steht Herr Andreas

Piening bereit, um alle Fragen zum Netzanschluss bzw. einer möglichen Umstellung von Heizungsanlagen auf Erdgas zu beantworten. Auf Wunsch kommt Herr Piening auch zu interessierten Hauseigentümern nach Hause, um sich die örtlichen Gegebenheiten genauer anzusehen. Eine Beratung ist auch nach der KW 26 möglich, hierzu werden dann individuelle Termine mit den Hauseigentümern vereinbart.

Nach Abschluss dieser Beratungsaktion erfolgt ab KW 26 die endgültige

Trassenplanung für den Ausbau von Erdgas in den Straßen von Vorderhindelang/Bad Hindelang.

Reduzierte Anschlusskosten

Für alle Bestandsgebäude bietet die EKO Netz im Rahmen der ersten Ausbaustufe der Erschließung von Vorderhindelang/Bad Hindelang reduzierte Anschlusskosten an. Diese betragen 1.404 Euro (brutto) und beinhalten eine Anschlussleistung bis 30 kW, eine Anschlusslänge bis 20 m ab Straßenmitte bis in das Gebäude.

Keine laufenden Kosten für Hausbesitzer

Die Erdgasleitungen und die Netzanschlüsse bleiben im unterhaltspflichtigen Eigentum der Erdgas Hindelang GmbH. Das bedeutet, dass Hausbesitzer keine laufenden Kosten für die Vorhaltung des Erdgasnetzanschlusses haben.

Mit einem Erdgasnetzanschluss sichert sich jeder Hauseigentümer langfristig eine Alternative zur Beheizung des Gebäudes. Nur wenn ein Netzanschluss im Gebäude liegt, kann im Bedarfsfall die Heizung schnell und problemlos auf Erdgas umgestellt oder neu errichtet werden.

Weitere Fragen beantwortet Ihr Ansprechpartner der EKO Netz: Andreas Piening, Energieberater Netzvertrieb

Telefon 0821/455166-834, E-Mail: netzanschluss@schwaben-netz.de



Ansprechpartner Andreas Piening (EKO Netz)

Weiterbildungsberatung in Bad Hindelang



Frau Susanne Gendner. Bild: privat

Das Thema berufliche Qualifizierung und Weiterbildung begleitet uns das ganze Berufsleben. Sei es bei der Berufswahl oder bei einer beruflichen Neuorientierung. Die Bereitschaft, sich weiterzubilden

und fachlich immer auf dem aktuellen Stand zu sein, spielt heute eine große Rolle. Die Weiterbildungsberatung unterstützt Sie bei der Entwicklung beruflicher Perspektiven und Bildungsmöglichkeiten, die zu Ihrer persönlichen Situation passen. Nutzen Sie die Möglichkeit zu einem persönlichen Beratungsgespräch. Um Wartezeiten und Terminüberschneidungen zu vermeiden, wird um eine telefonische Voranmeldung unter Telefon 08321/667350 gebeten.

Die Termine Mittwoch, 16. Mai und 18. Juli, jeweils von 14 bis 16 Uhr. Die Beratung findet im Rathaus Bad Hindelang, Marktstraße 9, statt.

Susanne Gendner, Telefon 08321/667350, Mobil 0176/40442730, E-Mail: bildungsberatung@oa-vhs.de

Unsere Seniorenbeauftragte Frau Georg informiert

Der aktuelle „Wegweiser für ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger“ ist erschienen. Interessierte können

das Heft im Sozialamt des Rathauses Bad Hindelang oder im Landratsamt Oberallgäu bekommen.

DAS BEERS und HONIGBEERS

jetzt wieder mit Eis zum Mitnehmen und kleiner, aber feiner Eiskarte.
Zum gemütlichen Verweilen auf unserer Sonnenterrasse.

Frühstücken von 8.00 bis 14.00 Uhr von lokalen Lieferanten mit hausgeöstetem Kaffee.

BEERS RESTAURANT
Roman Beer
Marktstraße 4-6
87541 Bad Hindelang
Tel. 08324.9737610
www.beers-hindelang.de

Erneuerung der Rainbühlgasse und Richard-Mahnstraße in Bad Oberdorf – Ein wichtiges und bedeutsames Bauvorhaben für Bad Oberdorf

Aufgrund des sehr schlechten Zustandes der Rainbühlgasse und Richard-Mahn-Straße in Bad Oberdorf hat sich der Gemeinderat in der Sitzung am 18. April mit den aktuellen Planungen befasst und die vorgestellten Vorschläge zur Sanierung einstimmig befürwortet.

Bereits im Jahre 2012 wurde von der Gemeinde ein vereinfachtes Dorferneuerungsverfahren beim Amt für Ländliche Entwicklung Schwaben beantragt. Nach ersten Vorentwurfsplanungen fand am 22. September 2016 eine Informationsveranstaltung für die Bürgerinnen und Bürger im Hotel Prinz-Luitpoldbad in Bad Oberdorf statt. Im Rahmen einer öffentlichen Bauausschusssitzung am 19. Oktober 2016 machten sich die Gemeinderäte vor Ort ein Bild, wobei sich der Ausschuss eindeutig für die Realisierung eines durchgängigen Gehweges (mit überfahrbarer V-Rinne) auf der Westseite der Richard-Mahn-Straße und Südseite der Rainbühlgasse ausgesprochen hat.

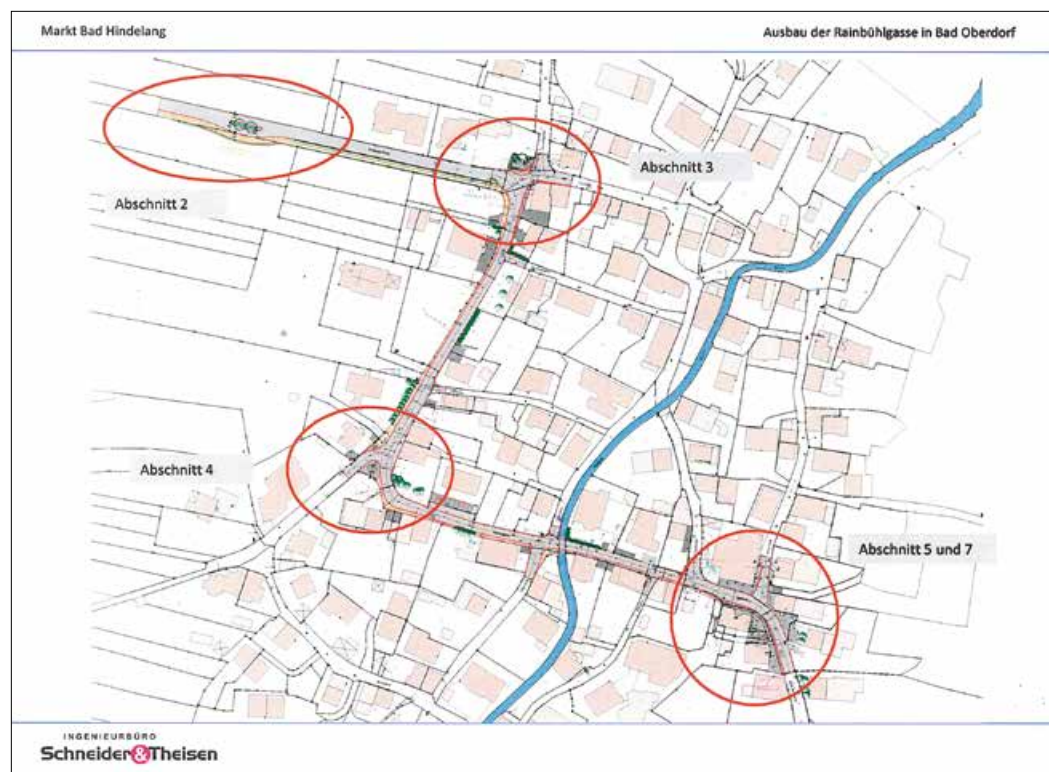
Verschiedene Gespräche mit den anliegenden Grundstückseigentümern haben bereits stattgefunden, welche als wichtige Grundlage für die weiteren Planungen dienen. Neben den wichtigen Straßenbauarbeiten, die sich von der Hindelanger bis zur Hintersteiner Straße ziehen werden, sollen weitere bauliche Veränderungen im Straßenbereich

das Bad Oberdorfer Ortsbild aufwerten und die Verkehrsverhältnisse verbessern:

- Mittelsinsel in der Hindelanger Straße
- Neugestaltung im Bereich Kriegerdenkmal
- Umgestaltung des Kurvenbereiches im Bereich Abzweigung Eisenhammerweg
- Aufwertung der Dorfmitte im Bereich ehem. Gasthof Hirsch

Die Kostenberechnung für Straßenbauarbeiten mit Straßenbeleuchtung beläuft sich auf rund 1,25 Mio. €, hinzu kommen noch Kosten für Wasserleitungsarbeiten sowie für Kanalsanierungs- und Breitband-Verlegearbeiten. Das Amt für Ländliche Entwicklung Schwaben hat bereits eine Förderung in Höhe von rund 50% der förderfähigen Nettokosten in Aussicht gestellt. Nachdem der Gemeinderat die Pla-

nung und Kostenberechnung gebilligt und der Durchführung der Maßnahme zugestimmt hat, werden nun die Ausführungspläne erstellt und die Ausschreibung vorbereitet. Ziel ist es, mit den Bauarbeiten im Frühjahr 2019 zu beginnen. Alle interessierten und betroffenen Bürgerinnen und Bürger werden vor Beginn der Arbeiten im Rahmen einer Informationsveranstaltung über alles Wichtige informiert.



B 310 – Erneuerung südlich Wertach mit Umbau Knotenpunkt der St 2373 nach Jungholz

Wesentliche Bauarbeiten zwischen Pfingst- und Sommerferien

Das Staatliche Bauamt Kempten führt Erneuerungsarbeiten auf der

B 310 zwischen den Pfingst- und den Sommerferien im Bereich südlich von Wertach durch. Die Baumaßnahme erstreckt sich südlich von der Einmündung in die St 2007

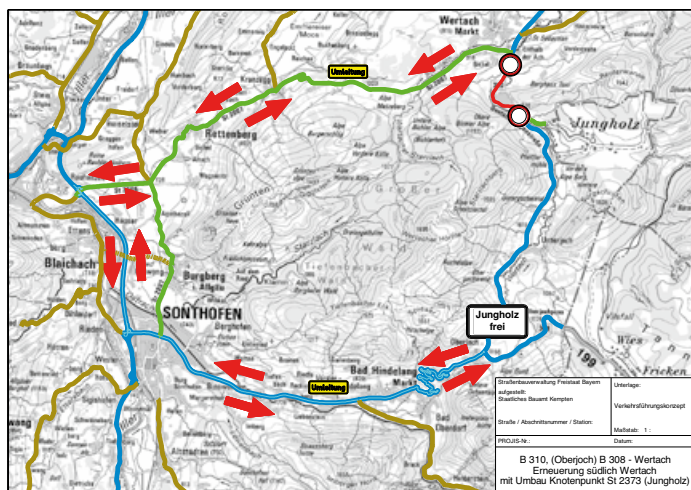
(Umfahrung Wertach) bis zur Wertachbrücke bei der Einmündung der Staatsstraße 2373 von Jungholz kommend aus. In großen Bereichen der B 310 sind erhebliche Schäden der Fahrbahnoberfläche vorhanden, die dauerhaft saniert werden müssen. Deshalb wird der Straßenbelag der Bundesstraße erneuert, passive Schutzeinrichtungen (Schutzplanken) nachgerüstet, Natursteinmauern instand gesetzt sowie Felsnetzicherungen ergänzt. Der Knotenpunktbereich der B 310 mit der St 2373 wird im Vollausbau verkehrssicher umgebaut, sowie um eine Querungshilfe für Fußgänger und einen Parkplatzbereich ergänzt. Bei den Arbeiten handelt es sich um zwingend notwendige Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse. Anfang Juli

ist eine zweiwöchige Vollsperrung für die Asphaltierungsarbeiten der B 310 geplant. Der überörtliche Verkehr wird über Wertach, Rettenberg und Sonthofen und in Gegenrichtung umgeleitet.

Außerhalb der Vollsperrung ist zwischen den Pfingst- und den Sommerferien mit Behinderungen durch halbseitige Verkehrsführung teilweise mit Ampelbetrieb zu rechnen. Für die entsprechenden Behinderungen während der Sperrungen bitten wir die Verkehrsteilnehmer um ihr Verständnis.

Staatliches Bauamt Kempten

Auskünfte erteilt:
Herr Kneip (Projektleiter), Tel. 0831/5243-3634 od. 0160/90138865
Frau Stelz (Abteilungsleiterin), Tel. 0831/5243-3610.



Die Gemeinde bittet um Unterstützung bei den Wahlen

Die Bürgermeisterwahl am 1. Juli und die Landtags- und Bezirkstagswahl am 14. Oktober haben Auswirkungen auf das Leben in unserer Gemeinde und in unserer Region. Eine vornehme Aufgabe der Gemeindeverwaltung ist es, diese Wahlen zu organisieren und deren ordnungsgemäßen Ablauf nach den demokratischen Grundsätzen zu gewährleisten. Dabei wird es für uns immer schwieriger, Wahlhelfer zu finden, die sich für dieses Ehrenamt freiwillig zur Verfügung stellen. Für jeden Bürger besteht die gesetzlich durchsetzbare Verpflichtung, ein solches Amt zu übernehmen. Davon möchten wir aber nur als letztes Mittel Gebrauch machen. Bei den beiden Wahlen werden wir sieben Wahllokale in den einzelnen Ortsteilen und daneben zwei Briefwahl-Lokale im Rathaus einrichten. Für jedes Wahllokal werden mindestens sechs Wahlhelfer benötigt (Wahlvorstand, Stellvertreter, Schriftführer, Stellvertreter, zwei

weitere Wahlhelfer). Die Wahlhelfer werden in der Woche vor der Wahl im Kurhaus ausführlich in ihre Aufgaben eingewiesen. Für die Tätigkeit am Wahltag gibt es ein Erfrischungsgeld. Im Öffentlichen Dienst und bei verschiedenen Arbeitgebern wird für den Wahltag ein Tag Dienstbefreiung gewährt. Wir würden uns freuen, wenn Sie sich freiwillig für diese verantwortungsvolle Aufgabe im Dienste der örtlichen Gemeinschaft zur Verfügung stellen würden. Wenn Sie daran Interesse haben, setzen Sie sich bitte mit Herrn Nils Köhler im Einwohnermeldeamt des Rathauses in Verbindung. Telefon 08324/892231, Fax 08324/8921231, E-Mail: nils.koehler@badhindelang.de. Wir dürfen uns schon heute für Ihr Engagement sehr herzlich bedanken.



Mir dint ebbas! ... Was kinn' ba no duu? Nr. 6

Viele von uns bringen in ihrer Freizeit Blumen zum Blühen und Gemüse zum Wachsen. Wir genießen die Ernte und die Biene hilft uns dabei!

- Leider wird immer noch zu viel torfhaltige Erde verwendet. Das ist nicht gut, denn ...
- die Gewinnung von Torf trägt zur Zerstörung der Moore bei. Dadurch verlieren viele seltene Pflanzen und Kleintiere ihren Lebensraum und
- Torf bindet große Mengen des klimaschädlichen Treibhausgases Kohlendioxid, das beim Torfabbau wieder freigesetzt wird und in die Atmosphäre gelangt.
- Dadurch ist der Torfabbau für mindestens 6% der globalen CO₂-Emissionen verantwortlich. Es gibt durchaus sinnvolle Alternativen. Aber bitte beim Kauf genau hinschauen, wie viel Torf in der Erde enthalten ist!
<https://www.umweltbundesamt.de/umwelttipps-fuer-den-alltag/garten-freizeit/blumenerde#textpart-2>
- Manche Blumen sehen zwar schön aus, sind für unsere Bienen aber als Nahrung nicht nutzbar, denn ...

– nur Pflanzen mit ungefüllten Blüten stillen den Hunger unserer Bienen. Gefüllte Blumensorten, wie z.B. Geranien, gezüchtete Dahlien oder Garten-Chrysanthenen, sind zwar dekorativ und versprechen durch ihren Duft leckeren Nektar und Pollen, bieten aber in der Tat keine oder nur wenig Nahrung für die Bienen. www.bee-careful.com/de/initiative/bienenfreundliche-balkonpflanzen/
Dass unsere Bienen auch durch sogenannte Pflanzenschutzmittel gefährdet sind, hat sich mittlerweile herumgesprochen. Also sollten wir auch danach handeln. In China werden die Blüten der Obstbäume von Menschenhand bestäubt. Soweit dürfen wir es nicht kommen lassen. www.galileo.tv/weltweit/die-menschlichen-bienen-aus-china/
Auch wenn es für manchen Tipp in dieser Saison jetzt vielleicht zu spät ist – das nächste Jahr kommt bestimmt.

Bei Fragen können Sie sich auch gerne an den Nachhaltigkeitsreferenten wenden: reinhard.pargent@gmx.de

Zusammenfassung der Sitzung des Tourismusbeirats vom 22. März

Tourismusbericht

Max Hillmeier stellt die Übernachtungszahlen 2017 vor und erläutert diese. Genaue Zahlen und Darstellungen sind im Tourismusbericht zu finden, der ab Mai 2018 in den Tourist Informationen erhältlich ist.

Plakatierung und Banner

Andrea Kircher schlägt in Vertretung von Michaela Endraß (Kurhaus/Veranstaltungen) eine neue Regelung für die Plakatierung im Ort vor, da es Probleme mit zu vielen großen Plakaten und dem Erscheinungsbild der Anschlagtafeln gibt. Um den Qualitätsstandard an den Plakatwänden zu gewährleisten sollte es einheitliche Vorgaben geben. Zudem soll auch für die Banner an den Kreisverkehren eine neue Richtlinie festgelegt werden. Der Tourismusbeirat beschließt einstimmig die Umsetzung der neuen Regelung zu Plakaten und Bannern. Genauere Informationen bei Bad Hindelang Tourismus.

Buchung auf Anfrage

Stefanie Wittwer stellt Informationen zur Buchungsoption „Buchung auf Anfrage“ (24-Stunden-

Buchung) vor. Da nur noch wenige Gastgeber diese Option nutzen, sie nicht mehr zeitgemäß ist und da Gäste mittlerweile nicht mehr gewillt sind, 24 Stunden auf eine Antwort zu warten, ist der Vorschlag von Bad Hindelang Tourismus, diese Buchungsoption abzuschaffen. Der Tourismusbeirat beschließt die „Buchung auf Anfrage“ ab Juli abzuschaffen. Es wird dann nur noch die direkte Onlinebuchung und das Anfrage-Formular geben. Alle Gastgeber haben von Bad Hindelang Tourismus dazu eine Informationsmail erhalten.

Entwicklung im Ort

Zum Thema der Qualitätsinitiative, mit der Zusatzangebote als Erlebnis für den ganzen Ort geschaffen werden sollen, wird beschlossen, eine kleine Gruppe zu bilden, die sich mit Aufgaben wie beispielsweise Spielplatzerneuerungen oder dem Schaffen von Attraktionen am Wegesrand beschäftigt. Zudem wird eine Begehung des Familienwanderwegs angesetzt. Das Thema soll in der nächsten Tourismusbeiratssitzung genauer behandelt werden.

Öffnungszeiten des Rathauses Bad Hindelang

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rathaus Bad Hindelang sind für Sie da von Montag bis Freitag von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr, am Donnerstag zusätzlich von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

Die Ansprechpartner für Kindergärten und die Sing- und Volksmusikschule sind nur am Vormittag erreichbar.

Das Sozialamt ist Montag und Mittwoch von 8.30 bis 12.00 Uhr, Dienstag von 13.00 bis 16.30 Uhr und Donnerstag von 14.00 bis 18.00 Uhr besetzt. Freitag geschlossen.

Gerne können Sie Termine außerhalb der Öffnungszeiten vereinbaren.

Fleisch und Wurstwaren aus eigener Schlachtung!



Schinken und Wildspezialitäten • Partyservice
87541 Bad Oberdorf • Buchäckergasse 5 • Telefon (08324) 457
info@metzgerei-endrass.de

Bad Hindelangs Ehrengäste

An dieser Stelle dürfen wir wieder unsere verdienten Ehrengäste der letzten zwei Monate nennen, die Bad Hindelang seit Jahrzehnten die Treue halten:

30 Aufenthalte:

Kenth Möller aus Wegberg
Tordis und Peter Nußbaum aus Düsseldorf

40 Aufenthalte:

Susanne und Michael Mytzka aus Kronach
Familie Dieter Heitmann aus Neuenkirchen

50 Aufenthalte:

Edith und Ernst Kreiling aus Bad Vilbel
Brunhilde Theis aus Herborn-Schönbach

60 Aufenthalte:

Irmtraud Zöltsch aus München
Familie Ludwig Schauer aus Hemhofen

92 Aufenthalte:

Alexandra und Hans-Werner Sauer aus Bad Berleburg

110 Aufenthalte:

Erika Berberich aus Frankfurt

Jubiläum: Inklusiver Skilehrgang zum 30. Mal in Unterjoch

Können Benachteiligte Ski fahren? Ja, das geht! Der „Verein für Bewegungsförderung und Gesundheits-sport Mülheim an der Ruhr e.V.“ (VBGS) veranstaltete bereits zum 30. Mal seinen inklusiven Skilehrgang in Unterjoch. Federführend ist hier der Vorsitzende Alfred Beyer. Er erhielt bereits im Jahre 2010 unter anderem auch für diesen Lehrgang das Verdienstkreuz der Bundesrepublik Deutschland.

Ein Skilehrgang, der Menschen ohne und mit körperlicher und/oder geistiger Beeinträchtigung zu einer homogenen Gemeinschaft werden lässt, ist in dieser Art einmalig in Deutschland!

Ohne großes ehrenamtliches Engagement wäre die Durchführung eines solchen Lehrgangs allerdings nicht möglich. So unterstützen die Spieserliffe und die Dorfgemeinschaft Unterjoch von Anfang an

Alfred Beyer, z.B. durch das Zurverfügungstellen von Skilehrern.

„Die Unterkunft im ‚Haus Unterjoch‘ ist ideal und der freundliche Umgang mit uns im Dorf macht Inklusion möglich“, sagt Alfred Beyer. In Unterjoch kennen und schätzen sie den Vorsitzenden seit vielen Jahren und heißen ihn und seinen inklusiven Skilehrgang jedes Mal sehr herzlich willkommen.

Aufgrund des 30-jährigen Jubiläums gab es nach dem Abschlussrennen eine Jubiläumsfeier mit dem Trachtenverein Unterjoch im Musikraum des Gemeindehauses. Dort wurde Alfred Beyer für sein großartiges Engagement von der Gemeinde Bad Hindelang, vertreten durch Gemeinderat Hannes Rädler und Tourismusdirektor Maximilian Hillmeier, und der Dorfgemeinschaft Unterjoch geehrt.



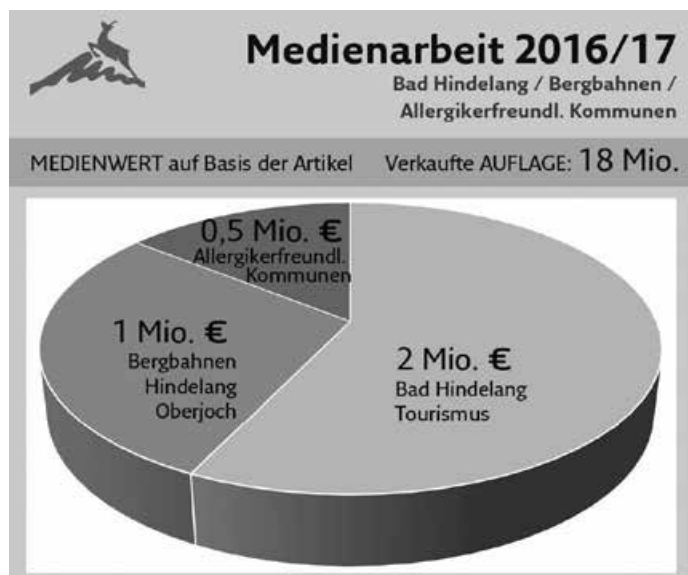
Der inklusive Skilehrgang in Unterjoch lebt Integration seit 30 Jahren.

Bild: Max Hillmeier

Bad Hindelang erreicht Medienwert von 3,5 Mio. Euro

Bad Hindelang hat erneut eine sehr gute Medienpräsenz durch Berichterstattungen in Presse, Funk und Fernsehen erzielt. Neben den Themen Bad Hindelang PLUS, Wandern, Gesundheit, Familienurlaub sowie Wintersport punktete Bad Hindelang mehrfach mit seinem Angebot für Allergiker, dem Immateriellen Kulturerbe und dem Erlebnis-Weihnachtsmarkt mit „Stille Nacht“. Die Auswertung seit August 2016 ergab alleine für die Printmedien eine Gesamtauflage von insgesamt rund 18 Mio. Stück mit einem rechnerischen Medienwert von 3,5 Mio. Euro: 2 Mio. Euro sind der Tourismusregion und Gemeinde Bad Hinde-

lang direkt zuzuordnen, 1 Mio. Euro Medienwert den Bergbahnen sowie 0,5 Mio. Euro dem Thema „Allergie“ im Verbund mit dem Bayerischen Heilbäder-Verband e.V. und der Interessensgemeinschaft „Allergikerfreundliche Kommunen“. Zum Beispiel waren dem „Nachtjournal“ des Fernsehsenders RTL die „24 Stunden von Bayern“ ebenso einen ausgedehnten Beitrag wert wie der Süddeutschen Zeitung die „Allergikerfreundliche Kommune“ Bad Hindelang. Für riesige Resonanz mit 5,43 Mio. Zuschauern sorgte der Fernsehfilm „Ein Sommer im Allgäu“ aus der ZDF-Reihe „Herzkinö“.



Aufruf zur Klassifizierung

Auch 2018 haben interessierte Betriebe die Möglichkeit, im Zuge der DTV-Klassifizierung Sterne für ihren Betrieb zu erwerben. Teilnahmeberechtigt sind alle Vermieter von Ferienwohnungen und Privatzimmern (bis 9 Betten). Die Anmeldung zur Klassifizierung erfolgt über Bad Hindelang Tourismus. Die DTV-Prüferin, Frau Kircher, vereinbart mit jedem Betrieb einen individuellen Prüftermin. Die Rechnungstellung sowie der Eintrag der erworbenen Sterne im Reservierungssystem Feratel erfolgt weiterhin über Bad Hindelang Tourismus.

Die bisherigen Preise für die DTV-Klassifizierung sind wie folgt:
Jedes erste zu bewertende Objekt 86,00 € netto + 19% MwSt.
Jedes weitere Objekt 71,00 € netto + 19% MwSt.
Die Gemeinde Bad Hindelang bezu-

schusst die Klassifizierung in Höhe von 25,00 €. Diese werden bei Rechnungsstellung abgezogen. Bei einer Klassifizierung von Privatzimmern entsprechen 4 Privatzimmer einem Objekt. Nicht in der Beteiligungsgebühr enthalten sind das Schild für das Haus sowie die Fahrtkosten der Prüferin.

Weitere Informationen zur Klassifizierung sowie alle notwendigen Unterlagen erhalten Sie in der Tourist Information Bad Hindelang und unter www.deutscher-tourismusverband.de.

Für Fragen zur Klassifizierung stehen Ihnen gerne Brigitte Diesel, Tel. +49 8324/892451, brigitte.diesel@badhindelang.de, Stephanie Keck, Tel. +49 8324/892 454, stephanie.keck@badhindelang.de und Anke Birle, Tel. +49 8324/892 431, anke.birle@badhindelang.de zur Verfügung.

Besondere Ehrungen



Feierten 50 Jahre Bad Hindelang (von links): Tourismusdirektor Maximilian Hillmeier, Gastgeberin Melanie Keck (Gästehaus Keck), Ehrengäste Edith und Ernst Kreiling aus Bad Vilbel, Gastgeberin Monika Keck.



Tourismusdirektor Maximilian Hillmeier überbrachte zum 92. Aufenthalt in Bad Hindelang das Buch „HOIBAT“ von Christian Heumader und Josef Schmid (von links): Gastgeberin Maria Socher (Gästehaus Wolfgang), Ehrengäste Hans-Werner und Alexandra Sauer aus Bad Berleburg.

Ehrenamtliche Wanderführer für die Sommersaison gesucht

Die Verkehrsvereine Bad Hindelang, Bad Oberdorf und Vorderhindelang bieten jeden Sommer, ab Pfingsten bis Ende Oktober, ein schönes Programm mit wöchentlich geführten Wanderungen an. Diese Wanderungen werden den Gästen und al-

len Interessierten im regelmäßigen Gäste-Programm der Tourist Information kostenlos angeboten. Ab sofort suchen wir für die Sommersaison 2018 Verstärkung des Wanderführer-Teams. Dafür ist keine Anforderung, wie z.B. staatlich

geprüfter Wanderführer o.Ä. nötig. Jeder Wanderführer ist ca. alle vier Wochen donnerstags mit einer Wanderung, welche immer donnerstags stattfindet, an der Reihe. Wenn Sie Freude am Wandern haben und daran, unseren Gästen

Bad Hindelang zu zeigen, dann melden Sie sich bitte bei Interesse und für mehr Informationen an Toni Waibel aus Bad Oberdorf, Tel. 08324/8003, oder per E-Mail an toni-w@gmx.net.

Auszeichnung zum „Genussort“ für Bad Hindelang



Bei der feierlichen Auszeichnung als „Genussort“ in der Residenz München, Allerheiligen-Hofkirche (von links): Karl Koller, Landwirtschaftsminister Helmut Brunner und Maximilian Hillmeier.

Bad Hindelang darf jetzt offiziell den Titel „Genussort“ tragen. Die Auszeichnung nahm der Bayerische Landwirtschaftsminister Helmut Brunner bei einem Festakt in München vor. „In den Genussorten ist

der Genuss zu Hause, sie sind die idealen Botschafter für die außergewöhnliche kulinarische Vielfalt in ganz Bayern“, sagte Brunner. Unsere Gemeinde punktete mit ihrer großartigen Berglandwirtschaft,

dem „Ökomodell Hindelang“ sowie dem Immateriellen Kulturerbe „Alpwirtschaft“ – sie sind das Fundament für den Tourismus in Bad Hindelang. Die Bergkäse- und Alpkäse-Produktion funktioniert seit



mehreren Jahrhunderten nachhaltig und erfolgreich. Ein ökonomischer Ertrag aus den ökologisch hochwertigen und gesunden Produkten ist so dauerhaft möglich. Sehr stark unterstützt wurde die Bewerbung von Herrn Karl Koller von der Metzgerei „Koller“. Denn mit den bekannten Wildwurst- bzw. Wildprodukten aus Bad Hindelang leisten die Metzgereien einen wertvollen Beitrag zum Erhalt der lokalen Wald- und Forstwirtschaft, sowie der Natur und Kultur in unserer Alpenregion.

Das Bayerische Landwirtschaftsministerium wird bis Ende des Jahres mit einem renommierten Verlag einen kulinarischen Genussführer herausgeben, der 100 bayerische Genussorte ausführlich beschreibt und auf regionale Besonderheiten verweist.

Tourismusbericht 2017

Der Bad Hindelanger Tourismusbericht 2017 ist eingetroffen und kann ab sofort in den Tourist Informationen Bad Hindelang und Oberjoch sowie im Rathaus mitgenommen werden oder auf der Internetseite der Marktgemeinde Bad Hindelang (<http://marktgemeinde.badhindelang.de>) unter „Tourismusberichte“ heruntergeladen werden. Der Tourismusbericht enthält alle Statistiken, Daten und Fakten zum vergangenen Jahr, zeigt die einzelnen Ortsteile und Trends im 10-Jahres-



Vergleich und gibt Auskunft über die Schwerpunkte unserer Arbeit.

Neuer Flyer „Alpennester“

Der neue Flyer zum Projekt „Alpennester“ ist ab sofort in den Tourist Informationen Bad Hindelang und Oberjoch erhältlich.

Informationen zum Projekt erhalten Sie unter www.alpennester.de oder bei Projektleiterin Madeleine Weber unter madeleine.weber@badhindelang.de oder Tel. +49 8324/892552.



TV Hindelang – Abteilung Fußball: „BaumitSummerCup 2018“

Zum dritten Male führt der TV Hindelang, Abteilung Fußball, das D-Jugendturnier (Spieler- und Spielerinnen im Alter von 11 und 12 Jahren) durch. Teilnehmende Vereine sind FC Immenstadt, SSV Niedersonthofen, DJK Seifriedsberg, JFG Illerursprung und der TV Hindelang.

Die Vorrunde, bei der jeder Verein zwei Heim- und zwei Auswärts-spiele zu absolvieren hat, beginnt am Dienstag, 3. Juli, mit zwei Spielpaarungen.

Die weiteren Termine der Vorrunde sind 6. bzw. 7., 10., 13. und 14. Juli. Das finale Turnier mit allen Teams

findet am Sonntag, 22. Juli, auf der wunderschönen Sportanlage in Bad Hindelang statt.

Die Verantwortlichen sind bemüht, auch ein entsprechendes Rahmenprogramm, wie ein E-Jugend-Turnier usw., auf die „Beine“ zu stellen.

Was den Veranstalter TV Hindelang sehr freut, ist die großzügige Unterstützung des Turniers durch die ortsansässigen Firmen Baumit GmbH, Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu eG (Geschäftsstelle Bad Hindelang), Getränke Fuß, Bäckerei Sepp Holzheu, Metzgerei Endraß und Löwenzahn Naturkost, Evi Übelhör.



Bild: TVH

Turnverein blickt auf erfolgreiches Vereinsjahr zurück und startet ins Jubiläumsjahr



Von links: Felix Kling, Andrea Förster, Barbara Karg und Jakob Wechs.

Bild: TVH

Generalversammlung

Bei der 124. Generalversammlung des Turnvereins Hindelang am 22. März im „Becke“ Vorderhindelang konnte Vorstand Felix Kling auf ein erfolgreiches Vereinsjahr 2017 zurückblicken. Neben umfangreichen Dankesworten betonte er auch den guten Zusammenhalt und die Hilfsbereitschaft im Verein.

Die Fachwarte berichteten von ihren Abteilungen und stellten fest, dass es keine Nachwuchssorgen gibt. Besonders das Hammerwurfteam um Josef Zillibiller und Judith Scholl konnte wieder zahlreiche Erfolge auf nationaler und internationaler Ebene erzielen.

Bei den anstehenden Neuwahlen wurde Thomas Haas als 2. Vorsit-

zender einstimmig gewählt. Er löst damit Jakob Wechs ab, der viele Jahre nicht nur als Ausschussmitglied sondern auch als Übungsleiter und Fähnrich aktiv war. Als Maurermeister unterstützte er den Verein ebenso bei Baumaßnahmen aller Art. Nach 18 Jahren gab auch Isabel Klebaur ihr Amt der Schriftführerin an Maria Kramsreiter weiter, welche ebenso einstimmig gewählt wurde.

Im Rahmen der Ehrungen konnte Felix Kling zwei Mitglieder für hervorragende Verdienste würdigen und ihnen die Ehrenmitgliedschaft des Turnvereins überreichen.

Andrea Förster war 19 Jahre als Frauenturnwartin unersetzliches Mitglied im Ausschuss. Als Trainerin, Reinigungskraft und helfende Hand bei Veranstaltungen steht sie dem Verein auch nach ihrem Rücktritt 2011 weiterhin mit Rat und Tat zur Seite.

Barbara Karg war 16 Jahre als Mädchenturnwartin im Ausschuss tätig und viele weitere Jahre als Übungs-

leiterin aktiv. Bei Veranstaltungen aller Art kann man immer mit ihrer Hilfe und stets einem guten Rat rechnen (z.B. Kathreinenturnen, Fasching, Renovierung etc.). Der Verein bedankt sich bei beiden für ihren unermüdlichen Einsatz und freut sich, auch weiterhin auf ihr Engagement zählen zu können.

125 Jahre TVH

2018 wird ein spannendes Jahr für den Turnverein, der im Sommer sein 125-jähriges Bestehen feiert. Das Festprogramm startet bereits am 7. Juli mit einer Bergmesse am Rotspitzkreuz. Beim Festabend am Freitag, 31. August, blickt der Verein im festlichen Rahmen auf seine lange und spannende Geschichte zurück, bevor sich am Samstag, 1. September, Vereine, Stammtische etc. zum Gaudiwettkampf am Sportplatz versammeln. Die Siegerehrung mit anschließender Party für Alt und Jung mit der Band „Muckasäck“ findet in der alten Turnhalle statt.

Führungswechsel bei der Freiwilligen Feuerwehr Hinterstein

Am 16. März konnte 1. Vorsitzender Günter Simon 45 Mitglieder der Hintersteiner Wehr zu ihrer Jahreshauptversammlung im Gasthof Bergblick begrüßen.

Nach den Berichten des Schriftführers Patrick Hosp, Kommandant Gerhard Vogler, der von zwei Bränden, technischen Hilfeleistungen und den unzähligen Übungs- und Lehrgangsstunden berichtete, und dem Kassenbericht von Kilian Schindler folgte der Tagesordnungspunkt Neuwahlen.

Zur Wahl standen der 1. Kommandant, wo Matthias Stetter nach einstimmiger Wahl die Nachfolge von Gerhard Vogler antritt, der 1. Vorsitzende Günter Simon, dessen Amt nach 15 Jahren Florian Besler ebenfalls nach einstimmiger Wahl übernimmt, der Gerätewart, hier übernimmt Ahmed Arif die Aufgaben von Florian Besler nach 15 Jahren, die Fahensektion, bei der es mit Christoph Wechs, Felix Lutzenberger und Lukas Blanz ebenfalls einen Generationswechsel gibt. Bislang wurde der Verein von Flori



Von links: 1. Kommandant Matthias Stetter, Günter Simon, Gerhard Vogler, 1. Vorsitzender Florian Besler, 2. Kommandant Christian Agerer und Feuerwehrreferent der Gemeinde Bad Hindelang Stefan Haberstock.

Bild: FFW HTST

Besler (18 Jahre), Christoph Kögel (15 Jahre) und Sebi Zerl (12 Jahre) vertreten.

Bereits 2017 wurde Christian Agerer zum 2. Kommandanten gewählt. Feuerwehrreferent Stefan Haber-

stock, der die Gemeinde Bad Hindelang vertrat, bedankte sich bei Günter Simon und Gerhard Vogler für ihren langjährigen Einsatz und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit mit den „Neuen“.

In diesem Zusammenhang dankte er auch der zahlreich anwesenden Jugend für ihr Interesse und stellte die Pläne für den Bau des Gerätehauses, der im Herbst starten soll, vor.

MEINE  ZEITUNG
jedeswortwert.de

**LÜGEN DAS
HANDWERK LEGEN!**

**ICH WILL JOURNALISMUS
MIT VERANTWORTUNG.
DESWEGEN LESE ICH MEINE
REGIONALE TAGESZEITUNG.**

**Allgäuer
Anzeigebblatt**

Skiverein blickt auf erfolgreiche Saison zurück



Vereiner nordisch (von links): Vereinsmeister Erwachsene Flori Hatt und Karin Waibel, Vereinsmeister Schüler Simon Hatt und Paulina Richter.

Nach einer umfangreichen Wettkampfsaison des Skivereins als Ausrichter zahlreicher Veranstaltungen fanden zum Abschluss der Saison noch Rennen für Kinder und Jugendliche sowie Vereinsmitglieder statt. Außerdem fanden die Gesamtsiegerehrungen beim Lena-Weiss- und Geiger-Cup statt.

Strahlende Gesichter beim Jugendskitag

Rund 100 Kinder und Jugendliche waren beim Ostrachtaler Jugendskitag auf dem Oberjoch dabei, der in Zusammenarbeit der Grund- und Mittelschule Hindelang und dem Skiverein organisiert wurde. Drei Strecken standen zur Verfügung, bei denen in erster Linie nicht der Wettkampfcharakter, sondern Spaß im Vordergrund stand. Die Jüngsten fuhren ohne Zeitnahme auf einem Spielkurs mit Schlupftoren. Die größeren Schüler starteten mit Zeitwertung bei zwei unterschiedlich langen Riesentorläufen. Jeder Teilnehmer bekam vom Skivereinsvorsitzenden Manfred Berkold einen Pokal und eine Tafel Schokolade überreicht.

Voller Energie – Gewinner EWH-Cup geehrt

Tolle Leistungen zeigten wieder die jungen Teilnehmer beim EWH-Cup in Bad Hindelang. Der EWH-Cup ist eine aus drei Skirennen bestehende Rennserie für Schüler und Jugendliche und wird mit Unterstützung des Energieversorgers Elektrizitätswerk Hindelang durchgeführt.

Gesamtsieger 2018 wurden die Bad Oberdorfer Linus Renn und Teresa Holzheu. EW Hindelang-Geschäftsführer Oliver Braun beeindruckte die Begeisterung der Kinder. „Was die für Energie über die ganze Saison zeigen, ist schon toll. Ein großes Lob an den Skiverein Hindelang für die professionelle Organisation der Rennserie“, so Braun ergänzend.

Vereinsmeister beim SV Hindelang gekürt

Auch die Vereinsmeister nordisch und alpin des Skivereins wurden zum Ende der Saison gekürt. Die Langlaufmeisterschaft fand auf der Hindelanger Nachtloipe bei der Hornbahn statt. Vereinsmeisterin bei den Damen wurde Karin Waibel, bei den Herren sicherte



Vereiner alpin (von links): Vorsitzender Manfred Berkold, Tagesschnellster und Vereinsmeisterin Schülerinnen Teresa Holzheu, Vereinsmeister Erwachsene Magdalena Haas und Michl Renn, Chefin alpin Birgit Fersch (es fehlt Tagesschnellster und Vereinsmeister Schüler Linus Renn).

sich zum wiederholten Male Florian Hatt den Titel. Den Vereinstitel bei den Schülern holte sich Simon Hatt, bei den Schülerinnen war Paulina Richter die Schnellste. Die Alpinmeisterschaft wurde in Oberjoch an der Grenzwiesbahn als Riesentorlauf durchgeführt. Bei besten Bedingungen waren knapp 100 Teilnehmer am Start. Vereinsmeister der Erwachsenen wurden Michl Renn und Magdalena Haas. Bei den Jugendlichen gewannen Cornel Renn und Pia Vogt, die ebenfalls ihren Vorjahreserfolg wiederholen konnte. Vereinsmeister in der Schülerklasse wurden Linus Renn und Teresa Holzheu, die beide auch die Tagesschnellsten waren.

Ergebnisse Klassensieger nordisch: Schüler (S) 6: Leni Weiss und Laurin Walters, S 8: Sophie Schaffler und Magnus Zint, S 10: Paulina Richter und Simon Hatt, S 12: Linda Besler, Jugend 14: Sophie Schmid, allg. Klasse: Tabea Schofer und Florian Müller, Altersklasse (AK) 1: Carolin Schmid und Florian Hatt, AK 2: Karin Waibel und Martin Zint, AK 3: Thomas Dürr, AK 4: Christine Kappeler und Albert Keck
Klassensieger alpin: Unter (U) 8 Jahren: Romy Jörg und Sylvan Holzheu, U 10: Erija Fersch und Fridolin Huber, U 12: Marissa Fritzsche und Simon Rusch, U 14: Antonia Scholl und Quirin Fersch, U 16: Teresa Holzheu und Linus Renn, U 20: Pia



Jugendskitag: Voller Stolz strecken die Kinder der Jahrgänge 2008/2009 ihre Pokale in die Höhe.

Vogt und Cornel Renn, allg. Klasse: Magdalena Haas und Julian Blanz, AK 1: Katharina Keck und Josef Bessler, AK 2: Nici Fügenschuh und Michl Renn, AK 3: Markus Fügenschuh, AK 4: Helmut Schofer.

Skiverein Hindelang gelingt Double-Gesamtsieg beim Lena-Weiss- und Geiger-Cup

Nach den Vize-Titeln im Vorjahr gelang diese Saison jeweils der Vereine-Gesamtsieg der Rennserien ASV-Lena-Weiss-Cup und Geiger-Cup. Damit haben die Hindelanger wieder mal ein Ausrufezeichen gesetzt und ihre Stellung als einer der führenden Skivereine im Allgäu bestätigt. Beim Lena-Weiss-Cup handelt es sich um die höchste Rennserie im Allgäuer Skiverband für die Schülerklassen U14 und U16. Der Cup besteht aus insgesamt sieben Wettbewerben. Über die Saison verteilt werden ein Konditionswettbewerb sowie jeweils drei Riesenslalom- und Slalomrennen durchgeführt. Das Finalwochenende fand am Alpinen Trainingszentrum in Oberjoch bei besten Pisten- und Wetterbedingungen statt. Der SV Hindelang holte sich bei der Rennserie mit 33 Mannschaften souverän den Gesamtsieg vor dem SC Oberstdorf und der RG Burig Mindelheim. Erfolgreichste Starter des SV Hindelang in der Gesamtwertung waren Kim Marschel (1. Platz U14 weibl.), Mika Ramsbacher (5. Pl. U14 männl.) und Paul Riggermann (3. Pl. U16 m). Beim Geiger-Cup handelt es sich um eine Allgäuer Rennserie für Mädchen und Buben der Jahrgänge 2008 bis 1997. Im Rahmen dieser Rennserie sind sechs Rennen zu absolvieren, vier Riesenslalom- und zwei Slalomwettbewerbe. Beim Finale am Fellhorn verzeichneten die Veranstalter SC Oberstdorf und AOS das diesjährige Rekordmeldeergebnis von über 200 Startern. In der Gesamtwertung setzte sich der SV Hindelang



EWH-Cup Gruppenfoto: Begeisternder Skinachwuchs beim Finallauf des EWH-Cup an der Grenzriesbahn in Oberjoch. Bilder: R. Sontheim



Geiger-Cup: Die siegreiche Mannschaft des SV Hindelang in der Geiger-Cup-Rennserie. Bild: C. Heim

unter 16 Mannschaften vor dem SC Ofterschwang und dem SC Oberstdorf durch. Die besten Hindelanger Teilnehmer in der Gesamtwertung waren Mattli Renn (4. Pl. U10 w), Marissa Fritzsche (3. Pl. U12 w), Mattli Fersch (5. Pl. U12 w), Max Füß (4. Pl. U12 m), Felix Heim (1. Pl. U14 m), Klemens Füß (4. Pl. U14

m), Teresa Holzheu (1. Pl. U16 w), Sebastian Böck (1. Pl. U16 m), Hannes Füß (3. Pl. U16 m) und Niklas Weber (1. Pl. U18 m). Weitere Informationen und Ergebnisse der abgelaufenen Saison auch im Internet unter www.sv-hindelang.de und www.raceengine.de. Der Skiverein Hindelang be-

dankt sich in diesem Zusammenhang noch mal bei allen Trainern, Betreuern, Eltern und Helfern für das große Engagement in der vergangenen Saison! Ein herzliches Vergelt's Gott an die Marktgemeinde sowie die Bergbahnen für die gute Zusammenarbeit rund um die Veranstaltungen!

Elektro Lipp e.K.
 Inhaber Bernhard Blanz
 Installation | Reparaturen | Elektrogeräte
 Antennenbau | Beleuchtungskörper
 Hauptstraße 28 · 87541 Bad Hindelang
 Telefon 08324-2365 · Fax 08324-8748
 info@elektrolipp.de · www.elektrolipp.de

Schreinerei Haberstock
 Heulandweg 6, 87541 Bad Hindelang
 Telefon (08324) 338
 Telefax (08324) 8605
 schreinerei-haberstock@t-online.de
Der Ostrachtaler Fensterbauer

Jahreshauptversammlung des Musikvereins Unterjoch e.V.

Erfolgreiches Vereinsjahr – Mitwirkung bei Fernsehrearbeiten

Zahlreich erschienen die Mitglieder des Musikvereins zur diesjährigen Jahreshauptversammlung. Musikalisch eröffnet wurde die Versammlung durch die Bläserklasse unter der Leitung des Dirigenten Vadym Paskal, die bereits seit ihrer Einführung vor drei Jahren schon einige Auftritte mit Bravour gemeistert hat.

Im Rückblick auf das abgelaufene Vereinsjahr hob 1. Vorsitzender Daniel Reichart die Mitwirkung bei den Filmaufnahmen zu „Ein Sommer im Allgäu“ in Oberjoch hervor. Mehr als elf Stunden dauerten die Aufnahmen mit bekannten Schauspielern wie Michaela May, die sehr interessant, aber auch anstrengend waren. Leider sei der Auftritt der Musiker viel zu kurz im Film zu sehen gewesen. Auch beim 24-Stunden-Lauf von Bayern 1 wirkte der Musikverein zusammen mit den an-



Die Vorstandschaft des Musikvereins Unterjoch von links: Beisitzer Korbinian Gehring, 2. Dirigent Markus Haug, 2. Vorstand Toni Gehring, Schriftführerin Daniela Gebhart, Notenwart Katja Pöll, 1. Vorstand Daniel Reichart, Schatzmeisterin/Chronistin Sandra Berkold und 1. Dirigent Vadym Paskal.
Bild: MV Unterjoch

deren örtlichen Vereinen und Protagonisten mit. Nachts von 22.30 bis 2.00 Uhr spielten die Musiker fröhlich für die müden Wanderer auf.

Insgesamt sei es eine interessante Erfahrung für alle Beteiligten gewesen. Vorsitzender Daniel Reichart informierte über die zahlreichen

Aufgaben und zeigte sich stolz über die Entwicklung der Musikkapelle Unterjoch.

Das traditionelle Frühjahrskonzert mit dem Tag der Blasmusik wurde von der einheimischen Bevölkerung gut angenommen, was die Verbundenheit zum Musikverein zum Ausdruck bringt. Die Hindelanger Harmoniemusik weilte zu einem Austausch-Kurkonzert in Unterjoch. Leider musste das Konzert wegen schlechter Witterung abgebrochen werden. Man wolle die gute Zusammenarbeit im Gemeindegebiet mit der Harmoniemusik fortführen und in diesem Jahr einen weiteren Versuch starten. Der Vereinsausflug führte die Musiker nach Mahlstetten auf die Schwäbische Alb, wo die Kapelle beim Oktoberfest spielte. Dirigent Vadym Paskal freut sich, dass sich Markus Haug dafür entschieden hat, den Dirigentenkurs zu ab-

solvieren. Erste Auftritte konnte er bereits in seiner Stellvertreterfunktion dirigieren. Für die Sommerkonzerte wünscht sich der Dirigent, dass die Musiker ihre Fehlzeiten rechtzeitig anmelden, so dass er besser planen könne. Für das Frühjahrskonzert bat der Dirigent noch um Vorschläge für die Konzertliteratur.

Die Verantwortlichen richteten ihren Dank an alle Musikerinnen und Musiker für den konsequenten Probenbesuch. Die fleißigsten Musiker, die am häufigsten zur Probe gekommen sind, waren Gabi Pöll (einmal gefehlt) und Balthi Ammann, Franz Haug und Katja Pöll, die nur je dreimal fehlten. Dafür bekamen die Musiker einen Gutschein als Zeichen des Dankes und der Anerkennung überreicht.

Im Ausblick auf das Jahr 2018 ist für den 28. April das jährliche Frühjahrskonzert und am darauffolgenden Tag der traditionelle „Tag der Blasmusik“ geplant.

Durch die anstehenden Teilneuwahlen wurde Sandra Berkold zur neuen Schatzmeisterin in der Nachfolge von Manfred Kramer gewählt. Zudem wurde Sandra Berkold zur Chronistin ernannt.

Zum Ende der Versammlung dankten die anwesenden Vereinsvorstände, Gemeindevertreter, sowie Kurdirektor Max Hillmeier dem Musikverein für die sehr gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr und betonten deren Unverzichtbarkeit im Dorf Unterjoch.



BERGMESSE

Samstag, 07.07.2018, 14.00 Uhr
Rotspitze

FESTABEND

Freitag, 31.08.2018, ab 17.30 Uhr
Kurhaus Bad Hindelang
(für geladene Gäste)

WETTKAMPF

Samstag, 01.09.2018, ab 13.00 Uhr
Sportplatz, Bad Hindelang
Anmeldung unter 0160.7756662 oder koegelveronika(at)web.de

PARTY

Samstag, 01.09.2018, ab 20.00 Uhr
alte Turnhalle, Bad Hindelang



Bad Hindelanger Wochenmarkt im dritten Jahr

Seit dem 12. April läuft der Wochenmarkt in Bad Hindelang wieder und geht nun schon in seine dritte Saison. Direkt vor dem Rathaus gibt es einmal wöchentlich Wurst und Fleisch, Käse und Fisch, Obst und Gemüse, Eier, Kräuter, Blumen und vieles mehr. „Mittlerweile hat sich der Wochenmarkt nicht nur zum Einkaufen frischer Ware, sondern auch als Treffpunkt für Einheimische und Gäste etabliert. Viele Besucher genießen die nette Atmosphäre und essen hier auch zu Mittag“, freut sich Dagmar Berger vom Verein „Ostrachtal attraktiv“. Frisch gemachte Kässpätzlen sparen die Arbeit am heimischen Herd. Mit Produkten von einheimischen Händlern und aus der Region hat



der Bad Hindelanger Wochenmarkt mittlerweile einen festen Platz im Allgäuer Marktkalender. „Das Schöne an unserem Markt ist die zentrale Lage vor dem Rathaus“, findet Sabine Degenkolb, ebenfalls von „Ostrachtal attraktiv“. „Vom Marktplatz aus kann man auch bequem die netten Hindelanger Geschäfte, wie unseren Teeladen, den Naturkostladen oder den Schäferladen zu Fuß erreichen.“

Abgesehen von den Feiertagen, sowie dem Donnerstag vor dem großen Bio- und Bauernmarkt am 18. Mai, hat der Bad Hindelanger Wochenmarkt bis zum 10. Oktober an jedem Donnerstag von 8.00 bis 13.00 Uhr geöffnet.

Skischule Iseler spendet für Hindelanger Skijugend

Die Skischule Iseler organisierte am Oberjoch bei den Feierlichkeiten zu ihrem 70-jährigen Bestehen einen aus 70 Kindern bestehenden Fackellauf. In diesem Zusammenhang wurden Spenden für die Jugendarbeit des Skivereins Hindelang gesammelt. Im Rahmen der Saisonsabschlussfeier des Skivereins fand die Spendenübergabe statt. Die Skischulleiter Gitti Fink und Wolfgang Keck überreichten Skiveinsvorsitzendem Manfred Bertold

einen großen Scheck sowie Torstangen für die Nachwuchsarbeit. „Die Skischule hat auf den gesammelten Betrag noch was drauf gepackt und damit die 1.000 € voll gemacht“, so Gitti Fink. Manfred Bertold zeigte sich hocherfreut über den Geld- und Torstangen-Segen. „Wir haben bis zu 90 Kinder im Skitraining, da kommt uns jede finanzielle und materielle Spende sehr zugute“, so Bertold strahlend.



Scheckübergabe mit Skiveinsvorsitzendem Manfred Bertold (Mitte) sowie den Leitern der Skischule Iseler, Gitti Fink und Wolfgang Keck.

Bild: R. Sontheim

Redaktionsschluss für das nächste Mitteilungsblatt ist am Dienstag, 26. Juni, 18.00 Uhr

Bergwacht Hinterstein – Großer Dank an alle Arbeitgeber



Bild: Bergwacht Hinterstein

Der Wunsch nach einem „ganz normalen“ Bergwachtjahr 2017 ging in Erfüllung, so eröffnete Bereitschaftsleiter Raphael Müller die Jahreshauptversammlung der Bergwacht Hinterstein, die zum ersten Mal in der neuen Bergrettungswache stattfand. Nach zwei Jahren mit Einsatzrekorden und dem Bau der neuen Wache, konnten es die Hintersteiner Retter im vergangenen Jahr wieder etwas ruhiger angehen lassen. Trotz 47 Meldereinsätzen, an denen insgesamt 32-mal ein Hubschrauber beteiligt war, sowie 262 Einsätzen im Skigebiet Oberjoch, an denen sie zusammen mit Rettern aus Bad Hindelang und Immenstadt beteiligt waren. Obwohl das Frühjahr mit auffallend vielen Einsätzen begonnen habe, verlief der Rest der Saison relativ ruhig. Ob das mit der unzureichenden Handynetzausstattung im Hintersteiner Tal zu tun habe, kann nur gemutmaßt werden. Müller hob besonders alle Arbeitgeber hervor, die es ermöglichen, ihre Arbeiter wochentags für Rettungseinsätze freizustellen. Dies sei nicht selbstverständlich und immer schwieriger zu organisieren. Ohne dieses Entgegenkommen wäre die

Sicherstellung des Bergrettungsdienstes während der Woche nicht in gewohnt professioneller Form möglich.

Großes Thema war im vergangenen Jahr auch der Wechsel im Funkbetrieb von analog auf digital, was für alle Ausbilder und Einsatzkräfte eine große Umstellung bedeutete.

Daniel Heim, stellvertretender Leiter der Region Allgäu, lobte mit seinen Worten die Hintersteiner Bergretter für ihren Einsatz. Das Dienstgebiet der Hintersteiner stufte Heim als hochalpin ein, Rettungseinsätze seien daher oft sehr aufwändig und dementsprechend anspruchsvoll. Lobende Worte gingen an den Bereitschaftsleiter Christian Müller und sein Team. Bestes Beispiel dafür war die Organisation einer Großübung auf der Giebelstraße, an der 70 Einsatzkräfte von Bergwacht, Feuerwehr und Rettungsdienst beteiligt waren.

Einladung zur 160. Generalversammlung des Veteranen- und Soldatenvereins Hindelang

Hiermit laden wir alle Vereinsmitglieder zu unserer 160. Jahreshauptversammlung am Donnerstag, 17. Mai, um 20.00 Uhr in die „Sonnenstube“ des Badhotels „Sonne“ in Bad Hindelang recht herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung

2. Bericht des Schriftführers
3. Bericht des Vorstandes
4. Kassenbericht
5. Bericht der Kassenrevisoren
6. Entlastung der Vorstandschaft
7. Aufnahme neuer Mitglieder
8. Neuwahlen
9. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Schützenverein Hinterstein



Senioren-schießen 2018 (von links, stehend): Hubert Gerung, Valentin Wechs, Rupert Schratz, Max Riedmaier, Andrea Kasper, Albert Kögel, Michl Braunsch, Hans Wechs, Alois Kotz und 1. Vorstand Michl Bentele (von links sitzend) Gabriele und Herbert Besler.

Biathlon vom Schützenverein Hinterstein

Bei schönstem Winterwetter fand am 24. Februar der Biathlon der Schützengesellschaft Hinterstein am Giebelhaus statt. 34 Läufer gingen an den Start. Gesamtsieger wurde Bernhard Karg vor Matthias Stetter und Thaddäus Kotz. Anna-Lena Kotz wurde beste Dame, gefolgt von Michaela Wechs und Katja Kaisinger.

Senioren-schießen in Hinterstein

Beim diesjährigen Seniorenschießen der SG Hinterstein kämpften 33 Schützen um den Sieg in den verschiedenen Klassen.

Albert Kögel landete bei den passiven Schützen mit 91 Ringen auf dem 1. Platz, gefolgt von Andrea Kasper mit 88 Ringen und Hans Wechs mit 86 Ringen.

Bei den Bockschützen ging der Sieg an Michael Braunsch mit 91 Ringen, den 2. Platz belegte Herbert Besler mit 90 Ringen und den 3. Platz Ulrich Wechs mit 82 Ringen. Rupert Schratz gewann bei den aktiven Schützen mit 86 Ringen, vor Max Riedmaier mit 85 Ringen und Michael Bentele mit 84 Ringen. Die vom Vorjahressieger gestiftete Ehrenscheibe für den besten Teiler durfte Alois Kotz mit einem 142,1-Teiler mit nach Hause nehmen.

Ebenfalls einen Preis erhielten Gabriele und Herbert Besler als älteste Teilnehmer.

Ein besonderer Dank gilt den Musikanten, die wie immer für eine gute Stimmung sorgten.

Hintersteiner Schützen feiern das neue Königspaar

Die Hintersteiner Schützen haben auch in dieser Saison das Schießjahr mit der Siegerehrung ausklingen lassen. Höhepunkt des Abends war natürlich die Bekanntgabe der neuen Königsfamilie.

Neuer Schützenkönig wurde Matthias Stetter mit einem 10,8-Teiler, er wurde als neuer Kommandant nach der Feuerwehrhauptprobe

von seinen Kameraden samt Fahnenabordnung zur Königsproklamation begleitet. Über den Titel als Schützenkönigin konnte sich Katja Kaisinger mit einem 7,9-Teiler freuen. Jugendkönig wurde Vinzent Bentele mit einem 15,1-Teiler.

Treue zum Verein:

Zur 25-jährigen Mitgliedschaft konnte Karl-Heinz Endraß und Toni Rinner eine Urkunde überreicht werden.

Vereinsmeisterschaft: Schützenklasse: 1. Roman Wechs, 2. Michael Bentele, 3. Matthias Stetter; Damen: 1. Katja Kaisinger, 2. Christiane Blanz, 3. Christian Kotz; Herrenaltersklasse: 1. Hans-Jörg Kotz, 2. Rupert Schratz, 3. Stefan Besler; Damenaltersklasse: 1. Annemarie Hosp; Senioren: 1. Alois Kotz, 2. Max Riedmaier; Bockschützen: 1. Michael Braunsch, 2. Hans Jürgen Segger, 3. Ulrich Wechs; Bockschützen 70: 1. Otto Wachter, 2. Herbert Besler; Jugend männlich: 1. Lukas Kotz, 2. Linus Bentele und Vinzent Bentele; Jugend weiblich: 1. Lisa Kaisinger; Pistole Herren: 1. Christoph Kögel, 2. Vinzent Bentele, 3. Michael Bentele; Pistole Damen: 1. Nicole Besler.

Den Sieg beim Dörferkampf holte sich das Vordere Dorf (729 Ringe), gefolgt vom Hinteren Dorf (694 Ringe), dem Ortsteil Bruck (692 Ringe) und dem Mittleren Dorf (604 Ringe).

... es war ein schöner, feierlicher Abend und die Katzebachtel-Musikanten sorgten für richtig gute Stimmung!



Ehrungen 2018 (von links): 2. Vorstand Valentin Wechs, Toni Rinner, Karl-Heinz Endraß und 1. Vorstand Michael Bentele.



Königsfamilie 2018 (von links): Matthias Stetter, Katja Kaisinger und Vinzent Bentele.

Königlich-privilegierte Schützengesellschaft Hindelang



Die neuen Schützenkönige (von links): Franziska Keck, Bertl Haug, Simon Stieglbauer, Julia Haug, Daniel Fritz und Pirmin Fischer.

Neue Schützenkönige und Vereinsmeister 2018

Am 16. Februar erfolgte unsere Königsproklamation sowie die Bekanntgabe der neuen Vereinsmeister 2018.

Folgende Schützen schossen bei der Vereinsmeisterschaft sehr gute Teiler und wurden somit die diesjährigen Könige:

Jugendschützenkönigin: Julia Haug (28,7-Teiler) vor Simon Haug (55,9) und Pirmin Fischer (58,1).

Schützenkönigin: Bertl Haug (33,1-Teiler) vor Erika Fritz (54,7) und Franziska Keck (71,0).

Schützenkönig: Simon Stieglbauer (21,5-Teiler) vor Daniel Fritz (35,5) und Jürgen Wehn (35,7).

Vereinsmeister Luftgewehr 2018

Schüler männlich: 1. Johannes Karg (282 Ringe), 2. Moritz Krötz (229 Ringe), 3. Paul Beutel (147 Ringe)

Schüler weiblich: 1. Julia Haug (323 Ringe), 2. Vreni Imminger (263 Ringe)

Jugend männlich: 1. Simon Haug (344 Ringe), 2. Pirmin Fischer (323 Ringe)

Damen allgemein: 1. Franziska Keck (374 Ringe), 2. Stefanie Neß (292 Ringe)

Herren allgemein: 1. Simon Stieglbauer und Fritz Daniel (beide 369 Ringe), 3. Keck Andreas (362 Ringe)
Senioren Bock aufgelegt: 1. Helmut Keck (389 Ringe), 2. Engelbert Wille und Erhard Keck (beide 388 Ringe), 4. Otto Wachter (386 Ringe)

Vereinsmeister Luftpistole 2018

Herren allgemein: 1. Simon Stieglbauer (313 Ringe)

Herren Senioren: 1. Karl-Heinz Endraß (313 Ringe)

Den nur in der Bockklasse ausgeschossenen Franz-Josef-Pokal gewann Helmut Keck (5,0-Teiler) vor Jürgen Wehn (12,0-Teiler) und Otto Wachter (13,9-Teiler).



Die Übergabe des Preises beim Vereineschießen (von links): Florian Hatt, Manfred Berkoldt und Martin Zint (Skiverein Hindelang) und Simon Stieglbauer (1. Schützenmeister).
Bilder: Simon Stieglbauer

Veranstaltungen Wintersaison des SV Hinterstein

Vereinsmeisterschaft nordisch

Am 4. März konnten wir bei strahlendem Sonnenschein und top Bedingungen unseren Vereinslanglauf im Vorsäß durchführen. Es waren 30 Läufer am Start. Die Schüler mussten 1 Runde, die Damen 2 Runden und die Herren 3 Runden absolvieren. Als Sieger gingen Johanna Kotz

und Franz Hölzl bei den Schülern, sowie Theresia Wechs und Elias Wechs bei den Erwachsenen hervor. Es freute uns besonders, dass viele Schüler am Start waren.

Vereinsmeisterschaft alpin

Da unsere Vereinsmeisterschaft am Grenzrieslflift aufgrund zu geringer

Teilnehmerzahl nicht stattfinden konnte, wurde dieses Jahr unser Nachtslalom am Idealhanglift als Vereinsmeisterschaft gewertet. Auch an diesem Rennen hatten wir perfekte Bedingungen. 27 Teilnehmer waren am Start. Den Sieg sicherten sich Anna-Lena Wechs und Linus Wechs bei den Schülern, und

Theresia Wechs und Christof Wechs bei den Erwachsenen. Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern und Helfern für die beiden gelungenen Wettkämpfe.
Der Ausschuss



Doppelter Leckerbissen für Freunde und Sammler von Sagen



Freunde von Sagen haben mit der exzellenten Sammlung „Die schönsten Sagen vom Bodensee und aus Oberschwaben“ gleich doppelten Genuss – einerseits wegen einer

Sammlung von Sagen, die es so noch nicht gab, andererseits durch die ansprechenden Illustrationen von Franz Josef Tripp. Wem der Name des Illustrators nicht so geläufig ist: Tripp hat u.a. die Bücher von Jim Knopf und Lukas, dem Lokomotivführer, den Räuber Hotzenplotz und das kleine Gespenst illustriert. Mehr als 150 Sagen sind in diesem Band vorgestellt, der durch seine bibliophile Aufmachung sich der regionalen Literaturgeschichte ansprechend wie modern aufgemacht, besonders auch als Geschenk für Groß und Klein eignet.

Bernhard Möcking/Karlheinz Schaaf, Die schönsten Sagen vom Bodensee und Oberschwaben, 192 Seiten mit 50 s/w-Abbildungen, 18 €, Südverlag, ISBN 978-3-87800-115-7

Die Hintersteiner Stuben eröffnen wieder

(thn) Wanderer in das traumhaft schöne Hintersteiner Tal und die vielen Stammgäste können sich freuen: Die beliebten „Hintersteiner Stuben“ sind ab dem 1. Mai wieder geöffnet! Ob im Sommer oder im Winter bietet die Sonnenterrasse bei herrlichem Bergblick Gelegenheit, hausgemachte Kuchen, Kaffeespezialitäten und Torten zu genießen. Barbara Bilgeri und Kristina Gluth – beide aus Hindelang und mit viel Erfahrung in der Gastronomie – kamen bei einem Kaffee auf die Idee, ein eigenes Café zu eröffnen, als

sie von der Verpachtung des Lokals lasen. Sie wollen ihre Gäste zudem mit leckeren Tagesgerichten, Brotzeiten und Schlemmer-Eisbechern verwöhnen. An kalten Tagen kann sich der Wanderer in der gemütlichen Stube bei heißen Getränken und schmackhaften Suppen wieder aufwärmen.

Öffnungszeiten: 1. Mai bis 31. Dezember. Täglich von 9 bis 19 Uhr. Donnerstag Ruhetag. Im Schlauchen 21, 87541 Bad Hindelang, Tel. 08324/4669966.



Von links: Kristina Gluth, Ingrid Wittwer (hat das Café früher selbst geführt), Barbara Bilgeri und Markus Wittwer (Verpächter). Bild: privat

Fahrbares Notstromaggregat beim EWH

Das EWH hat investiert und ein leistungsfähiges Notstromaggregat mit einer Spitzenleistung von 400 kVA angeschafft. Das Aggregat wird zur Versorgung bei eventuellen Netzstörungen und bei Wartungsarbeiten im Stromnetz eingesetzt. Es ist mit einer modernen Steuer-

ung ausgerüstet, die eine unterbrechungsfreie Ersatzversorgung für die Hindelanger Haushalte und Betriebe ermöglicht. Damit bietet das EWH den Bürgern weiterhin eine Stromversorgungssicherheit auf hohem und nochmals gesteigertem Niveau.



Bild: EWH

FlixBus baut aus: Bad Hindelang und Oberjoch an Fernbusnetz angebunden

- Streckennetz wächst weiter: Bad Hindelang und Oberjoch werden FlixBus-Halte
- Ohne Umstieg u.a. nach München, Füssen und zum Schloss Neuschwanstein
- Wachstumsrekord: rund 140 neue Halte im deutschsprachigen Raum
- Grüne Mobilität: Start der ersten Fernbuslinie weltweit

Wachstumsrekord bei FlixBus: Der Mobilitätsanbieter erweitert sein Angebot in diesem Jahr um so viele Ziele wie noch nie zuvor. Auch Bad Hindelang und Oberjoch werden saisonale FlixBus-Halte und zum Sommerfahrplan in das europaweite Streckennetz integriert. Die Marktgemeinde im Oberallgäu erhält mit zwei Halten Anschluss an sechs Direktziele in Deutschland.

Fahrgäste können ab sofort von Bad Hindelang und Oberjoch ab 5 € nach Füssen, Halblech, Schongau,

Schwangau/Schloss Neuschwanstein und Steingaden fahren. Nach München geht es ab 9 €. Abfahrt ist Freitag bis Sonntag um 16.35 Uhr in Bad Hindelang bzw. um 16.55 Uhr in Oberjoch.

Fabian Stenger, Geschäftsführer FlixBus DACH: „Mit über 500 Zielen im deutschsprachigen Raum bietet FlixBus bereits heute ein flächendeckendes Streckennetz. 2018 binden wir mehr Ziele an als jemals zuvor und ermöglichen günstige und nachhaltige Mobilität für alle. Wir freuen uns, Bad Hindelang und Oberjoch im Rahmen dieses Netzausbaus erstmalig an unser europaweites Streckennetz anzuschließen.“ In Deutschland, Österreich und der Schweiz kommen rund 140 neue Halte hinzu, die ländliche Regionen miteinander verbinden und den Bewohnern die Möglichkeit bieten, mit dem Fernbus zu verreisen und Europa zu entdecken.



Lustiger Kinderfasching am „Ruessige Fridtag“

Bereits zum 13. Mal fand der Hindelanger Kinderfasching am Rußigen Freitag in der alten Turnhalle statt. Wie immer feierten zahlreiche Kinder an den verschiedenen Spielstationen sowie in der Hüpfburg bei fröhlicher Musik und ausgelassener Stimmung.

Bei einem gemütlichen Tässchen Kaffee und einem feinen Stück Kuchen konnten die Eltern oder Großeltern den Kleinen beim Spielen und Tanzen zusehen. Unseren Kuchenbäckerinnen sagen wir hiermit ein herzliches „Vergealt's Gott“.

Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr mit Euch allen und möchten uns in diesem Zuge noch ganz herzlich beim Turnverein Hindelang, der Bäckerei Holzheu, dem Kirchebäck, der Raiffeisenbank, der Sparkasse und dem Metallmichel für die alljährliche tolle Unterstützung bedanken. Euer Fasnachtsteam
Anmerkung der Redaktion: Leider ging der Beitrag, der eigentlich für die März-Ausgabe vorgesehen war, auf dem Weg ins Rathaus verloren. Deshalb die verspätete Veröffentlichung.

Vorspielabende der Sing- und Volksmusikschule Bad Hindelang in der Aula der Grund- und Mittelschule

Montag, 18. Juni, ab 19 Uhr:
Klarinette, Steirische Harmonika – Christian Zobl
Harfe, Blockflöte – Franziska Widmer
Gitarre – Florian Pföh

Dienstag, 19. Juni, ab 19 Uhr:
Klarinette, Steirische Harmonika – Christian Zobl
Gitarre, Hackbrett – Sabine Baumgartner

Mittwoch, 20. Juni, ab 19 Uhr:
Querflöte – Lisa Gudina
tiefes Blech – Vadym Pascal

Freitag, 22. Juni, ab 19 Uhr:
Klavier – Christine Weber
Gitarre – Marita Kuen

Mittwoch, 27. Juni, ab 19 Uhr:
Akkordeon – Wolfgang Oss
hohes Blech – Florian Ess

Roller und Fahrradhelme gesucht

Wir von der Offenen Ganztageschule-Mittagsbetreuung suchen noch gut erhaltene Roller und Fahrradhelme für unsere Kinder. Erreichbar von Montag bis Frei-

tag ab 11.00 Uhr, Telefon 08324/9539058.
Vorab schon herzlichen Dank.
Ihre Sabine Stockinger von der Mittagsbetreuung in Bad Hindelang.

Stifte machen Mädchen stark

Der Weltgebetstag der Frauen hat die Aktion „Stifte machen Mädchen stark“ ins Leben gerufen. Ziel dieses Projekts ist, durch das Recycling von Stiften syrischen Mädchen in einem Flüchtlingscamp im Libanon Schulunterricht zu ermöglichen. Denn zum Starkwerden braucht es Bildung! In verschiedenen Sammelstellen in Deutschland werden alte Stifte gesammelt. Eine Fachfirma recycelt das Material und spendet pro Schreibgerät einen Cent an den Weltgebetstag

Auch der Landkreis Oberallgäu beteiligt sich durch eine Kooperation des Frauenbunds Seifriedsberg-Ofterschwang und des Bildungsbüros Oberallgäu an diesem Projekt und hat im Landratsamt eine Sammelbox aufgestellt. Während der

Öffnungszeiten des Bürgerservices (Mo. 7.30–17.00 Uhr, Di. 7.30–13.00 Uhr, Mi. + Do. 7.30–16.00 Uhr, Fr. 7.30–12.30 Uhr) ist es möglich, die alten Stifte in der Sammelbox beim Bürgerservice abzugeben. So unterstützen Sie ein nationales Recyclingprogramm und ermöglichen gleichzeitig syrischen Mädchen im Libanon Schulunterricht. Die Aktion läuft bis Ende 2018 und abgegeben werden können jede Art von alten Kugelschreiber, Textmarkern, Korrekturmitteln und Filzstiften. Nicht akzeptiert werden können leider Klebestifte, Radiergummis, Lineale, Bleistifte etc. Weitere Informationen zu diesem Projekt finden Sie auch folgender Website: weltgebetstag.de/projekte/projektarbeit-weltweit/libanon.

Bad Hindelang begrüßt seine Neubürger

Auf diesem Wege möchten wir unseren Neubürgern die besten Wünsche für ihren Lebensweg aussprechen und den glücklichen Eltern herzlich gratulieren!



Felix Markus Geiger,
geboren am 23. Februar
Eltern: Claudia Willmann und
Tobias Geiger, Hindelang

Anna Agerer
geboren am 2. März
Eltern: Andrea und
Christian Agerer, Hinterstein



Die Lebenshilfe sagt Danke!

Danke! Mit dieser zauberhaften Idee für ein großes, großes Dankeschön zollten jetzt Kinder und Jugendliche der Tom-Mutters-Schule und der Heilpädagogischen Tagesstätte den unzähligen privaten Spendern, die mit ihren kleinen und größeren Beträgen die Lebenshilfe Kempten unterstützen, einen Dank. „Oftmals sind es ja nur Großspenden, die mit einem Bild in der Öffentlichkeit erscheinen“, meinte Christine Lüddemann, Geschäftsführerin der Lebenshilfe Kempten, zu der Idee. „Wir wollen aber auch die zahlreichen Gönner nicht vergessen, die uns mit ihren regelmäßigen treuen Spenden zur Seite stehen.“ Dass es dabei nicht auf die Größe der Summe ankommt, zeigt die Spende einer älteren Dame: Einmal jährlich kommt sie am Verwaltungssitz der Lebenshilfe am Sankt-Mang-Platz 5 vorbei und gibt einen kleinen Teil von ihrer bescheidenen Rente ab.

Denn sie weiß: Das Geld kommt den Kindern und Jugendlichen mit Behinderung zugute, es bleibt in der Region und: „Die Arbeit der Lebenshilfe ist glaubwürdig, überzeugt mich“, erzählte sie beim letzten Plausch. „Jeder Euro hilft“, weiß Wolfgang Kimmig, zuständig für Marketing und Fundraising bei der Lebenshilfe. Für die, die ihr Geld nicht in einem Projekt sehen möchten, sondern wollen, dass es erhalten bleibt, gibt es übrigens auch noch die Möglichkeit, in die Lebenshilfe-Stiftung hinein zu spenden. Zur Stiftung und ihren Möglichkeiten wird es im Laufe des Jahres übrigens noch eine Veranstaltung geben. Unser Foto zeigt neben den Kindern und Jugendlichen im Hintergrund auch Lebenshilfevorsitzenden Bernhard Schmidt, Alwin Hönicke (früherer Geschäftsführer), Geschäftsführerin Christine Lüddemann und Ehrenvorsitzenden Klaus Meyer.



Bild: Kimmig

Erfindergeist und Kreativität gefragt! Raiffeisenbank gratuliert den Ortssiegern des 48. Jugendwettbewerbes



Siegerbild 3./4. Klasse:
„Einkaufsroboter.“

Dieses Jahr feiert ein ganz besonderer Erfinder seinen 200. Geburtstag: Friedrich Wilhelm Raiffeisen, einer der beiden Gründerväter der deutschen Genossenschaftsbewegung, ohne den es die heutigen Raiffeisen- und Volksbanken nicht gäbe. Passend dazu war auch das Thema des 48. Internationalen Raiffeisen-Jugendwettbewerbes „jugend creativ“ gewählt: „Erfindungen verändern unser Leben!“

Die Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu eG rief alle Kinder und Jugendlichen in ihrem Geschäftsgebiet dazu auf, sich mit Malarbeiten, Filmen und Quizbeiträgen am Wettbewerb zu beteiligen. Aus den mehr als 8.800 Malarbeiten wählte eine Jury aus Kunstlehrern verschiedener Schultypen die regionalen Sieger aus. Besonders gefragt war die Erfindung eines Lern- oder Haus-

aufgaben-Roboters – aber auch die globale Bedeutung von bereits bestehenden Entwicklungen wurde gestalterisch umgesetzt.

Folgende Bilder siegten in ihren Altersklassen:

- 1./2. Klasse: Georg Kögel „Lernomat-Lernmaschine“
- 3./4. Klasse: Marina Popovici „Einkaufsroboter“
- 5./6. Klasse: Elisa Zappe „Beam mich weg!“
- 7./8. Klasse: Silas Stöhr „Limited Edition – Erfindungen an der Grenze“
- 9. Klasse: Lea Sontheimer „Reise ins All – Ein Traum wird wahr“
- 10.–13. Klasse: Anna Taraszka „Die Digitalisierung – Fluch oder Segen?“

Diese Ortssieger und insgesamt knapp 50 weitere Preisträgerinnen und Preisträger können sich über eine Einladung zum Show-Event „Traumfabrik“ am 14. Mai 2018 in München freuen. Um das Engagement aller Teilnehmer zu würdigen, werden mehr als 400 Bilder, die zu Klassensiegern gekürt wurden, von der Raiffeisenbank mit einem Kinogutschein prämiert.

Und so geht's weiter: Die Plätze 1–3 jeder Altersstufe kommen eine Runde weiter und nehmen an der Landesjury in München teil. In allen Wettbewerbsparten (Bild, Film und Quiz) konnten in den vergangenen Jahren regelmäßig Schüler aus Kempten und dem Oberallgäu mit ihren Arbeiten überzeugen. Wir



Siegerbild 9. Klasse: „Reise ins All – Ein Traum wird wahr“.

drücken also die Daumen! Mit dem Jugendwettbewerb ist traditionell auch immer eine Spende an alle teilnehmenden Schulen verbunden. Dieses Jahr spendet die

Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu eG insgesamt 13.000 Euro an die Grund-, Mittel- und Realschulen sowie die Gymnasien in Kempten und dem südlichen Oberallgäu.



Raiba-Vorstandsassistentin Karin Pfefferle (vorne rechts) mit den Mitgliedern der Jury für die 5.–12. Klassen bei der Spendenübergabe.

Bilder: Raiba

Großzügige Spende für die Sing- und Volksmusikschule Bad Hindelang

Im vergangenen Jahr durfte die Musikschule eine sehr großzügige Spende entgegennehmen, wodurch eine außergewöhnliche Anschaffung getätigt werden konnte.

Nach langem Überlegen und einem Aufruf im Kollegenkreis zur Ideenfindung entschied sich die Leitung der Musikschule Bettina Heim und Christian Zobl für die Anschaffung einer Bassklarinette.

Eine große Bereicherung für den Unterricht bzw. fürs Ensemblespiel sieht Klarinetten-Lehrer Christian Zobl in diesem Instrument. So sollen die fortgeschrittenen Schüler die Möglichkeit bekommen, bei verschiedenen Projekten die Bassklarinette zu spielen.

In der Zeit vom 18. bis 27. Juni finden die alljährlichen Vorspielabende sämtlicher Musiklehrer statt. Dafür darf die Klarinetten-schülerin Clara Rohmoser als Erste das Instrument mit nach Hause nehmen, darauf üben und in einem Ensemble das Fundament der Musik bilden.

Die Sing- und Volksmusikschule Bad Hindelang möchte sich bei Herrn Martin Messner aus Oberstaufen für die großzügige Spende recht herzlich bedanken.



Von links: Clara Rohmoser, Lena Thomalla, Christian Zobl.

Bild: Musikschule



Mittwoch
16.
Mai 2018

Benefiz-Konzert
Luftwaffenmusikkorps Münster
Leitung: Oberstleutnant Christian Weiper

Kurhaus
Bad Hindelang, 20 Uhr



Freie Platzwahl – Eintritt frei – Spenden erbeten.
Der Erlös des Konzertes geht an den Allgäuer Hilfsfonds und die Kartei der Not.

Militärmusik zwischen Tradition und Moderne: Drei Orchester – Vier Tage – Acht Orte – Neun Veranstaltungen

Benefizkonzert in Bad Hindelang
Alljährlich präsentieren die Frauen und Männer des Militärmusikdienstes in einer anderen deutschen Stadt oder Region die „Woche der Militärmusik“. Der Gastgeber in diesem Jahr ist die Euregio via salina mit insgesamt acht gastgebenden Städten und Gemeinden im Raum Kempten, Oberallgäu, Kleinwalsertal und dem Westallgäu. Vom 14. bis zum 17. Mai gastieren drei Musikkorps der Bundeswehr, die sich in den Dienst der guten Sache stellen. Das Repertoire reicht dabei von der Klassik bis zur Moderne, von der romantischen Ouvertüre über Musicalsänge und Filmmusik, bis hin zum Big-Band-Sound und Rock und Pop.
Am Mittwoch, 16. Mai, um 20.00 Uhr, findet im Kurhaus Bad Hinde-

lang ein Benefizkonzert im Rahmen der Woche der Militärmusik mit dem bekannten Luftwaffenmusikkorps Münster statt. Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei. Spenden sind jedoch erbeten für den Allgäuer Hilfsfonds e.V.

Luftwaffenmusikkorps aus Münster
Das sind wir ... die klingenden Boten der Streitkräftebasis, das Luftwaffenmusikkorps aus Münster in Westfalen. Schon seit über einem halben Jahrhundert sorgt dieses Orchester aus der schönen nordwestfälischen Stadt für ein positives Image der Bundeswehr und der Stadt Münster im gesamten Bundesgebiet und im Ausland. Seit Januar 2015 ist Oberstleutnant Christian Weiper Chef des Luftwaffenmusikkorps Münster.

Muttertagskonzert

Am Sonntag, 13. Mai, um 19.30 Uhr findet das Muttertagskonzert der Harmoniemusik Hindelang gemeinsam mit der Jugendkapelle statt. Die beiden Orchester unter der Leitung von Dirigent Christoph Eberle gestalten dieses Konzert mit einem ab-

wechslungsreichen Programm ganz speziell für alle Mütter, die an diesem besonderen Tag eine kleine Überraschung erwartet. Die Veranstaltung findet im Kurhaus Bad Hindelang statt, der Eintritt ist frei. Wir freuen uns über zahlreiche Besucher!

Hindelongar Alpzit – das Fest der alten Tradition des Ostrachtals

Vom 8. bis 10. Juni findet in Bad Hindelang erstmalig die Hindelongar Alpzit statt



Die dreitägige Veranstaltung widmet sich an diesen Tagen der alten Kultur des Ostrachtals, der Landwirtschaft. Die Hindelongar Alpzit ist eine Veranstaltung aus der Region für die Region und ihre Gäste und präsentiert das Leben und Arbeiten auf den Alpen und im Tal. Die Alpwirtschaft gehört ohne Zweifel zur ältesten Kultur des Ostrachtals und wurde in früherer Zeit durch die harte Arbeit der Bergbauern geprägt. Jahrhundertlang war sie das Brot der Bergbevölkerung. Bis heute sind die Bergwiesen in der faszinierenden Welt der Allgäuer Alpen ein Publikumsmagnet für Touristen aus dem In- und Ausland. Die typisch braunen Kühe und die traumhafte Natur prägen das Erscheinungsbild der Region. Einprägsam verbunden mit der Allgäuer Bergwelt sind die Milch-, Butter- und Käse-Produktion auf den Alpen und im Tal.

Im Jahr 2016 wurde die Allgäuer Alpwirtschaft in das bundesweite Verzeichnis „Immaterielles Kulturerbe“ der UNESCO aufgenommen. Grund genug, dies zu würdigen und zu feiern.

So widmet sich die Hindelongar Alpzit seinen Superstars, den Kühen und den Menschen, die unsere Tal- und Bergwiesen erhalten. Mit einem bunten Programm feiern wir also ein Fest!

Das dreitägige Programm umfasst Vorlesungen u.a. von Sepp Agerer, dem Vorsitzenden vom Landschaftspflegeverein „Hindelang – Natur & Kultur“, sowie von Ulrike Klaas, Ernährungswissenschaftlerin, Biochemikerin und Hochschuldozentin (Kempten; Fachbereich Ernährung und Gesundheit).

Des Weiteren bietet die Hindelongar Alpzit ein umfangreiches Kinderprogramm, eine Partynacht für die Jugend, eine Vernissage einheimischer Künstler, 3-D-Straßenmalerei, Straßenkünstler, eine Genussmeile mit einheimischer Gastronomie und Alpspezialitäten und vieles mehr. Am Samstag kommt mit LOSAMOL die wohl derzeit erfolgreichste Band aus dem Allgäu nach Bad Hindelang und verwöhnt uns live mit Reggae-Musik in Allgäuer Mundart.

www.facebook.com/HindelongarAlpzit
www.HindelongarAlpzit.de
Die Hindelongar Alpzit ist eine Veranstaltung von Ostrachtal attraktiv e.V.
Ostrachtal attraktiv e.V., Vorstand Armin Kiefer, Luitpoldstraße 10, 87541 Bad Hindelang, Tel. 0171/9340264, vorstand@ostrachtal-attraktiv.de



PFLANZZEIT
BALKON
Blumen

Beratung + Bepflanzung

Rosen und Stauden
Clematis, Obst- und
Berensträucher
Kräuter, Profi Erde

ANDREA
HAAS
BERGSPORT & FLORISTIK

Öffnungszeiten im Mai:
Mo - Fr
8.30 - 12.30 + 14.30 - 18.00 Uhr
Sa 8.30 - 12.30

Telefon 08324 - 357
Hintersteiner Str. 2
www.haas-badhindelang.de

Kultursalon Bad Hindelang präsentiert „Herr Schröder“ am 17. Mai



Bild: privat

Johannes Schröder (alias „Herr Schröder“) ist studierter Deutschlehrer und Comedian/Kabarettist. Was sich wie ein Widerspruch anhört, ist letztlich eine humoristische Form der Selbstverteidigung. Nach 12 Jahren Schuldienst und dem Nebenjob als Pausenaufsicht befindet sich der Wahlkölner alias „Herr Schröder“ gegenwärtig mit seinem ersten Comedy-Soloprogramm „World of Lehrkraft – Ein Trauma geht in Erfüllung“, welches im Frühjahr 2017 in Köln Premiere feierte, auf großer Live-Tour durch Deutschland, Österreich und die Schweiz. Das Ziel, ein eigenes Comedy- und Bühnenprojekt umzusetzen, zog ihn 2014 zunächst nach Toronto, Kanada, wo er in zahlreichen Comedy-Clubs das Einmaleins der Punchlines erlernte. Zurück in Berlin gewann er bald den Mannheimer Comedy Cup (2015), später das Rösrather Kabarett-Fes-

tival (2016), die Quatsch Comedy Club-Talentschmiede (2016), den Kelkheimer Comedy-Preis „Thron der Nachtrevue“ (2016), den Siegaler Wacken (2017) und kürzlich erst den 1. Preis des NDR-Comedy-Contests (2017) und zu Gast in großen TV Shows wie Markus Lanz oder der NDR Talk-Show. Als „Herr Schröder“ ist er nun der Lehrer unter den Comedians. In „World of Lehrkraft – ein Trauma geht in Erfüllung“ nimmt uns Herr Schröder mit auf einen therapeutischen Trip durch die Bildungsbrotstätten unserer Zeit. Liebevoll-zynisch kuriert er unser ganz persönliches Schultrauma, und nach wenigen Augenblicken hat man das Gefühl, man sitzt wieder mittendrin im Klassenzimmer. Selbstverständlich mit der Gewissheit, dass das einen alles nichts mehr angeht – oder etwa doch?

Weitere Kultursalon-Termine zum Vormerken:

20. September Royal Guitar Club
18. Oktober: 3. Allgäuer Comedy-Nacht mit Christine Eixenberger, El Mago Masin und dem Vogelmayr
15. November: Roberto Capitoni
20. Dezember: Marc Haller
Der „Kultursalon“ findet immer in den „Hofjagdstuben“ des Hotels Prinz-Luitpold-Bad statt: Einlass: 18.30 Uhr – Beginn: 20.30 Uhr.

Lagerfeuersingen – dabei sein, mitsingen und vielleicht sogar mitspielen

Im letzten Jahr haben wir an drei Abenden am Lagerfeuer gesungen und gespielt. Es hat Spaß gemacht – Einheimischen und deren Gästen. Wäre das auch was für Dich? Ich denke dabei z.B. an die alten Sachen von früher, wie Bob Dylan, CCR, Hannes Wader, Irisches usw. Um das in in einem rechtlich sicheren Rahmen in den kommenden Monaten wieder anbieten zu können, möchte ich – nennen wir es mal einen „Freundeskreis Lagerfeuersingen“ – ins Leben rufen. Ohne Vorstand, Mitgliedsbeitrag oder sonstigen Verwaltungskram. Nur mit dem gemeinsamen Interesse und dass man sich halt kennt. Dazu brauche ich von Euch nur den Vor- und Familiennamen, den Wohnort (Ortsteil) und eine E-Mail-



Adresse. All das wird nicht weitergegeben! Ihr erhaltet dann jeweils rechtzeitig eine E-Mail mit dem Veranstaltungshinweis. Sagt das bitte interessierten Personen auch weiter. Wer ist interessiert? Meldet Euch unter sunnehaenglar@web.de.

Bio- und Bauernmarkt am Freitag, 18. Mai, auf dem Marktplatz vor dem Rathaus

Traditionell am ersten Freitag nach den „Eisheiligen“

Auch in diesem Frühjahr laden wir wieder recht herzlich zu unserem traditionellen Bio- und Bauernmarkt am Freitag, 18. Mai, von 9.00 bis 14.00 Uhr, ein. Die Initiatorinnen legen besonderen Wert darauf, dass an diesem Markttag nur Direktvermarkter aus der Region ihre Waren anbieten! Das reichhaltige Sortiment umfasst frisches Bio-Obst und -Gemüse, Kräuter, Käse- und Wurstwaren, Backwaren, hochwertige Öle und

Spirituosen und vieles mehr. Zum Start in den Sommer werden auch wieder Bio-Jungpflanzen angeboten! Gleichzeitig werden auch kleine Handwerksstände ihre Waren anbieten, für das leibliche Wohl ist wie immer bestens gesorgt. Auf Ihren zahlreichen Besuch freuen sich die Veranstalter und die Einzelhändler in Bad Hindelang. **Bitte beachten Sie, dass der normale Wochenmarkt am Donnerstag vor dem Bio- und Bauernmarkt nicht stattfindet!**



Bild: Bad Hindelang Tourismus/Wolfgang B. Kleiner

Trio Treffen im Gund

Samstag, 16. Juni 2018, 20.00 Uhr
am Waldfestplatz Vorderhindelang



Trio Hintersteiner Buebe



Trio Alpenspitzbuebe



Hindelongar Jolartrio



Dorfler Musik Bolsterlang



Schneaggemooser Buebe Trio



Trio Rotspitzbuebe

Einlass ab: 18.00 Uhr

Eintritt: 10,- €

Barbetrieb, Einlass ab 16 Jahren - Ausweiskontrolle.
Nur bei günstiger Witterung.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Bauerntheater Hinterstein spielt „Geischterschtünd im Hinderschui“ (Von allen Geistern verlassen)



Auszug aus dem aktuellen Stück 2018.

Bild: Daniela Fink

Erna ist über die Berufswahl ihrer Schwester Olga, mit der sie zusammenlebt, alles andere als begeistert. Als Wahrsagerin hält diese nämlich unter dem Künst-

lernamen „Madame Ozeana“ sich selbst sowie ihren Angestellten Rudi über Wasser. Dabei nimmt sie es jedoch ausgerechnet mit der Wahrheit überhaupt nicht genau,

sondern erzählt zahlungskräftigen Kundinnen vielmehr genau das, was diese hören wollen. Aus diesem Grund mussten die beiden unverheirateten Schwestern in den vergangenen Jahren auch bereits öfters ihren Wohnort wechseln, denn sie geraten durch Olgas Praktiken bei ihren Mitmenschen sehr schnell ins Gerede. Gerade haben die beiden wieder einmal ein neues Domizil bezogen und Erna hofft innbrünstig, dass nun endlich ruhigere Zeiten einkehren mögen. Olga hingegen denkt schon wieder ans Geldverdienen und hat ihre Stammkundin, die naive Gattin eines Bürgermeisters, zu einer neuen Sitzung eingeladen. Frau Sonntag will sich jedoch dieses Mal mit den mehr als ausweichenden Andeutungen ihrer Wahrsagerin nicht zufriedengeben und drängt auf genauere Auskünfte. Und das Beste daran: Geld soll keine Rolle spielen. Olga erliegt der Versuchung und lässt sich spontan

ein möglichst spektakuläres Programm einfallen. Sie entschließt sich, eine Geisterbeschwörung abzuhalten. Dabei läuft jedoch etwas schief und als nach schwerem Donnerrollen das Licht wieder angeht, steht tatsächlich ein Geist im Raum. Max, wie er sich nennt, ist darüber allerdings nicht minder erschrocken als seine Geisterbeschwörerin. Jetzt ist guter Rat teuer, denn wie wird man einen solchen unerwünschten Gast aus dem Jenseits wieder los?

Termine:

Freitag, 4. Mai
Samstag, 5. Mai
Mittwoch, 9. Mai
Freitag, 11. Mai
Samstag, 12. Mai

Öffnung der Abendkasse: 19.00 Uhr
Kartenvorverkauf ab 20. April, 15.00 Uhr täglich telefonisch unter Tel. 0175/5320360
Restkarten an der Abendkasse.

Benefizkonzert mit Olga Scheps

„Früh lernen, den richtigen Ton anzugeben“

Unter diesem Motto wirkt seit gut 15 Jahren der Förderverein der Sing- & Musikschule Bad Hindelang e.V. und unterstützt die musikalische Ausbildung der Kinder an der Musikschule im Ostrachtal.

Schon bei den ganz Kleinen in den Hindelanger Kindergärten soll durch die Finanzierung eine fachlich fundierte musikalische Früherziehung die Bindung zu Musik und Gesang geschaffen, aber auch das „Miteinander“ gefördert werden. Dieses Miteinander wird später durch die gezielte Unterstützung (finanziell und personell) von Spielkreisen wieder aufgegriffen. So sollen die Grundlagen für die traditionelle Stuben- und Tanzmusik erhalten bleiben. Sowohl die Unterstützung der Musikschule in der Instrumentenbeschaffung als auch eine Familien- und Begabtenförderung sind wesentliche Bausteine der Förderung.

Bereits zum 6. Mal veranstaltet Eckehard Mädlich, Bad Hindelang, ein Benefizkonzert zugunsten einer gemeinnützigen Organisation, die 2018 dem Förderverein der Sing- und Volksmusikschule zugutekommt. Als Unterstützer für die Be-



Bild: Uwe Arens

nefizkonzerte kann Mädlich zudem auf etliche Hindelanger Firmen, Allgäuer Unternehmen und Privatpersonen bauen. Mit Olga Scheps, einer international hoch geachte-

ten und mehrfach ausgezeichneten Pianistin, ist es Mädlich wiederum gelungen, ein musikalisches Juwel in das Ostrachtal zu holen. Für ihr letztes Album (von sieben) erhielt

Olga Scheps einen ECHO-Klassik. Alle anderen Alben von Olga erreichten die Top Ten der offiziellen Klassik-Charts.

Auf dem Programm des Benefizkonzerts stehen Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Ludwig van Beethoven, Frédéric Chopin und Erik Satie.

Das Konzert findet am Freitag, 29. Juni, in der evangelischen Dreifaltigkeitskirche, Bad Hindelang, statt. Beginn ist um 19.30 Uhr.

Vorverkauf ab Mai: Tourist Information Bad Hindelang, Tel. 08324/8920. Eintritt 20 €, Kinder bis 14 Jahre 10 €.

Die Karten gibt es auch an der Abendkasse oder unter info@badhindelang.de.

Blumendekorationen

zu allen Anlässen

- Beerdigungen
- Geburtstage
- Hochzeiten
- sonstige Festlichkeiten



Annette Besler/Wamser
Badstraße 4
87541 Bad Hindelang
Tel. 08324-1027 od. 953383

36. Klöppelspitzen-Kongress in Bad Hindelang

„Zum Abschied haben wir ein paar Tränen vergossen. Es war ein wunderschöner Kongress. Alles hat gepasst. Die Besucher waren glücklich und zufrieden“, sagte Sabine Pichl, stellvertretende Vorsitzende des Deutschen Klöppelverbandes e.V., am Ende des Kongresses. Mit offiziellen 3.860 Kongressteilnehmern vom 6. bis 8. April 2018 waren es wirkliche „Spitzen Tage“ in Bad Hindelang! Die fantastischen Kunstwerke zum Thema „Rosaline Perlée“ (einer Technik aus Ostflandern, die seit dem 19. Jahrhundert fast unverändert geblieben ist), die vielseitigen Ausstellungen rund ums Klöppeln, das umfangreiche Warenangebot in den Turnhallen, die vielen interessanten Vorträge, das anspruchsvolle Angebot an Kursen, der lange Samstag unserer Bad Hindelanger Ladengeschäfte, die wunderbare frische Blütenpracht, die unsere Gärtner noch vor dem Kongress gezaubert haben, und das unglaublich schöne Frühlingswetter ließen den Klöppelspitzen-Kongress, der nach 2000 und 2010 bereits zum dritten Mal in Bad Hindelang stattfand, zum großen Erfolg werden. Eine besonders große Überraschung war die Überreichung des geklöppelten Bad Hindelanger Tourismus-Logos während des Festabends von der

Vorsitzenden des Deutschen Klöppelverbandes e.V., Frau Dorothee Spies, an unsere 2. Bürgermeisterin Editha Kuisle.

Ohne eine starke Gemeinschaft und ein gutes Miteinander ist eine solche Veranstaltung – zudem noch mit diesem Erfolg – nicht zu meistern. Ein herzlicher Dank geht an alle Beteiligten, an Frau Dorothee Spies und Frau Sabine Pichl sowie alle fleißigen Persönlichkeiten vom Deutschen Klöppelverband, an Frau Michaela Endraß und das gesamte Team von Bad Hindelang Tourismus, vom Bauhof und vom Kurhaus, Frau Siglinde Neßler für die Ausstellungen in der Hammerschmiede ihres Bruders Konrad Nessler, in der Lederwerkstatt von Klaus Bensmann sowie die „LandHand-Ausstellung“ in der Marktstraße und die ganze Vorarbeit während der Monate vor dem Klöppelkongress, danke für die Nutzungsmöglichkeit der Räumlichkeiten insbesondere auch der alten Turnhalle und im ASB-Pflegezentrum, danke für die erstklassige Bewirtung durch den Förderverein der Volksschule Bad Hindelang und danke an die Mitwirkenden beim Festabend, der Sängergesellschaft sowie dem Rotspitzbüebe-Trio.

Auf ein baldiges Wiedersehen und Willkommen in Bad Hindelang!



Bilder: Jürgen Kuckla (5), Manuela Prediger (4)

Bayerischer Wanderfrühling: 12-Stunden-Wanderung

Im Frühling dreht sich in Bad Hindelang alles ums Wandern, denn die ehemalige Strecke der „24 Stunden von Bayern“ wird wiederbelebt. Der Ort beteiligt sich dabei am „Wanderfrühling“, in dem acht ehemalige Ausrichter der Veranstaltung „24 Stunden von Bayern“ geführte Touren in ihrer Region organisieren, um Regionales und Traditionelles vorzustellen.

In Bad Hindelang findet in diesem Rahmen am 7. Juni eine „musikalische Alpwanderung“ statt. Angeführt von Tourismusdirektor Maximilian Hillmeier führt die Tour 12 Stunden lang durch die wunderschöne Landschaft der Allgäuer Hochalpen. An den schönsten Wegstücken und auf den Alpen an der

Route wird der Musikant Markus Keßler mit dem Akkordeon aufspielen und so die großartigen Ausblicke untermalen. Die Strecke führt über die alte Salzstraße, durchs Wildbachtobel, zur Unteren Ochsenalpe bei Oberjoch. Von dort geht es weiter zur Wiedhagalpe, über den Schmugglersteig zur Zipfelsalpe und dann hinab nach Hinterstein zum Kneipp-Kurgarten Prinze Gumpel. Die letzte Etappe verläuft schließlich über den Bärenweg und durchs Hirschbachtobel bis zum Café Polite. Start- und Endpunkt der Tour ist das Kurhaus Bad Hindelang. Losgewandert wird um 8 Uhr, die Rückkehr wird gegen 20 Uhr sein. Die Teilnahme an der Wanderung ist kostenlos, die Verpflegung auf den Hütten



Bild: Bad Hindelang Tourismus/Wolfgang B. Kleiner

muss selbst übernommen werden. 6. Juni unter info@badhindelang.de Bitte melden Sie sich bis spätestens oder Tel. 08324/8920 an.

Mächlarmarkt-Spenden

Jeweils 400 € spendete das Team vom Hintersteiner Mächlarmarkt an den Sportverein Hinterstein – Abt. Kinderturnen – sowie an die Ministranten als Zuschuss für deren Romfahrt!

Das Mächlarmarkt-Team bedankt sich recht herzlich bei allen Besuchern, Ausstellern und den Kuchen Spendern für einen erfolgreichen 3. Markt. Vergelt's Gott!



Spendenübergabe an den Sportverein Hinterstein.

Bilder: Bianca Wagner/Daniela Weber



Spendenübergabe an die Ministranten.

Vor einem Jahr hat Richard Besler seine Schreinerei an den Sohn Sebastian Besler erfolgreich übergeben.

Die Schreinerei ist seitdem um ein Planungsbüro für Innenarchitektur erweitert worden. Die Umstrukturierung ist dabei gut gelungen und Richard Besler ist weiterhin im Betrieb tätig.



BESLER

seit 1979

SCHREINEREI & INNENARCHITEKTUR

www.beslers.de

Schreinerei & Innenarchitektur
Bad Hindelang / München

BR-Abendschau-Schneeschuhnacht am 23. Februar

Acht Monate nach dem Wunderspektakel „24 Stunden von Bayern“ stand Bad Hindelang erneut im Blickpunkt der Medien, denn am Freitag, 23. Februar, wurde in Oberjoch die bekannte „6. Abendschau-Schneeschuhnacht“ des Bayerischen Fernsehens veranstaltet. Das Tempo gaben Rosi Mittermaier und Christian Neureuther auf zwei Schneeschuhrouten vor, einer „Genießer-Tour“ und einer „Sportiven Tour“. Beide Touren waren mit rund 700 Teilnehmern gut besucht und die Schneeschuhgänger hatten viel Freude bei ihrer Wanderung durch die verschneite Landschaft der Allgäuer Alpen. Dem Sport-Event schloss sich am Abend ein großes „Winterfest“ an der Talstation der Iselerbahn in Oberjoch an, bei dem die Live-Musik „Allgäupower“ spielte. Das Bayerische Fernsehen übertrug live zwischen



Scheckübergabe an den Sternstunden e.V. – 3 Euro pro Ticket wurden gespendet.

Bild: Philipp Zint

17.30 und 18.30 Uhr, zeigte Bilder aus der Gemeinde Bad Hindelang und gab nützliche Servicetipps zum Wintersport im Allgemeinen und zum Schneeschuhwandern im

Speziellen. Für Bad Hindelang war die Veranstaltung und ihre Übertragung im Fernsehen ein großer Erfolg und der Ort konnte sich von seiner schönsten Seite zeigen. Vie-

len Dank an alle Mitwirkenden und Helfer, insbesondere an die Skischule Ostrachtal und pur Group für die großartige Unterstützung während der Vorbereitung!



Christian und Rosi kurz vor dem Start der Schneeschuhnacht in Oberjoch.



Christian Neureuther begrüßt alle Teilnehmer der Schneeschuhnacht.

Bilder: Bad Hindelang Tourismus/Manuela Prediger



Jede Menge PS im Maschinenraum – Harmoniemusik Hindelang unternimmt musikalische Zeitreise von Operette zur Filmmusik

Maschinenraum – so nannte Ernst Mosch gerne sein Tuba- und Schlagzeug-Register. Und, um in dieser Sprache zu bleiben, der Maschinenraum der Harmoniemusik Hindelang ist bestens besetzt. 6 Schlagzeuger und 6 Tuben bilden das Fundament für ein ausgewogenes und harmonisches Orchester. Und dass trotz oder gerade mit dieser Wucht im tiefen Blech äußerst filigran und sauber musiziert werden kann, bewiesen die rund 60 Musiker bei ihrem diesjährigen Osterkonzert im vollbesetzten Kurhaus in Bad Hindelang. Denn auch die anderen Register standen dem tiefen Blech in nichts nach. Saubere Intonation, Taktsicherheit und Dynamik machten das Konzert zu einem Erlebnis. Die Zuhörer konnten sich vom hohen Ausbildungsstand des Orchesters überzeugen. Dirigent Christoph Eberle erwies sich als Meister seines Faches und führte seine Mannschaft sicher (ohne Direktionsstimme!) durch die anspruchsvollen Musikstücke. Gleichzeitig führte er das Publikum unterhaltsam und informativ durch den Abend.

Zu Beginn des Konzerts gleich ein Klassiker, der „Florentiner Marsch“. Der wohl schönste und bekannteste Marsch von Julius Fucik zeugt von der besonderen Marschkunst Fuciks. Mit dem Flügelhornsolo in der Einleitung, souverän gespielt von Alina Gehring, einem wuchtigen Trio und dem grandiosen Finale legten die Hindelanger Musiker gleich mächtig los. Mit der Ouvertüre zur Operette „Leichte Kavallerie“ dann ein Ausflug in eine Zeit, als es weder Radio noch Fernseher gab. Hier war das Holzregister ge-



Harmoniemusik Hindelang.

Bild: Georg Waltner

fragt, das sich gewohnt sicher und mit hoher Fingerfertigkeit durch die schnellen 16tel-Läufe katapultierte. Auch ein Konzertwalzer durfte im ersten Teil nicht fehlen. Mit „Gold und Silber“ von Franz Lehár brachten die Musiker eine Hommage an die goldene Zeit des Wiener Walzers. Höhepunkt des ersten Konzerteils war „Finlandia“ des finnischen Komponisten Jean Sibelius. Kampflied und Siegeshymne nannte er seine Tondichtung aus dem Jahr 1900. Der dynamische, gewaltige, ja fast bedrohlich wirkende Beginn versetzte die Zuhörer in die Zeit der Unabhängigkeitsbestrebungen Finnlands. Schwung und Aufbau dieser Tondichtung machten das Musikstück schnell bekannt und es fand auch in Bad Hindelang großen Anklang. Finlandia galt zeitweise als inoffizielle Nationalhymne Finnlands. Ein großartiges Werk, hervorragend interpretiert!

Kein geringeres Thema als die Eroberung Amerikas durch Christoph Columbus führte die Zuhörer in den zweiten Teil des Konzertes, welcher der Filmmusik gewidmet war. „Conquest of Paradise“, die Titelmelodie des gleichnamigen Filmes, ist Inbegriff monumentaler, ergreifender Musik. Der Soundtrack aus dem Western „Die glorreichen Sieben“ stand anschließend auf dem Programm. Die Zuhörer wurden mit bekannten Melodien dieses Klassikers in die Hochzeit der Wild-West-Filme in die 70er-Jahre zurückversetzt. Die weltbekannte Melodie „Strangers in the Night“ würden wohl die wenigsten der Filmmusik zuordnen. Bekannt vor allem durch die Interpretation von Frank Sinatra stammt diese Musik allerdings aus dem Krimi „Willkommen Mr. B.“. Die Solostellen im Saxophon übernahm Dirigent Christoph Eberle gleich selber und zeigte, dass er

nicht nur ein ausgezeichneter Dirigent, sondern auch virtuos sein Instrument beherrscht. Auch beim nächsten Titel, „Gabriels Oboe“, spielte er die Solostellen. Der Film „The Mission“ erzählt von einem Missionar, der im Dschungel mit seiner Oboe eine ergreifende Melodie spielt, so die Ureinwohner neugierig macht und später deren Vertrauen gewinnt. Die Hindelanger Musiker überzeugten bei diesem Stück einmal mehr und hatten sich zu diesem Zeitpunkt längst das Vertrauen ihrer Zuhörer erspielt. Die Titelmelodie aus dem Piratenfilm „Fluch der Karibik“ bildete den Abschluss des offiziellen Konzertprogramms.

Lautstarker, langanhaltender Applaus des Publikums verlangte den Musikern noch vier Zugaben ab und war der verdiente Lohn für eine herausragende Leistung der Harmoniemusik Hindelang. Bravo!



LUMEN BESTATTUNGEN
HARALD WÖLFLE

87527 SONTHOFEN
Grüntenstr. 17
Telefon 08321.855 69

87541 BAD HINDELANG
Zillenbachstr. 3
Telefon 08324.953395

info@bestattungen-woelfle.de
www.bestattungen-woelfle.de

WIR KÜMMERN UNS UM
Erd-, Feuer-, See- & Naturbestattungen,
Vorsorgeverträge, alle Formalitäten
& Behördengänge.

VERLASSEN SIE SICH AUF UNS.



Schmerzliche Heimniederlage für Schafkopfauswahl Hindelang

Nach zwei überlegenen Siegen in den Jahren 2016 und 2017 musste die in einem komplizierten Auswahlverfahren zusammengestellte Topauswahl von Hindelanger Schafkopfspielern eine schmerzliche Niederlage gegen das Team aus Oberstdorf hinnehmen.

Trotz Heimvorteil und ausgeklügeltem Strategieplan gelang es der Mannschaft um Kapitän Kaspar Scholl nicht, den diesmal überraschend aufspielenden Schafkopfkameraden aus dem schönsten Tal des Allgäus die dritte Niederlage in Serie zuzufügen.

In teilweise hochklassigen Partien konnte Hubert Anwender zwar mit 151 Punkten die höchste Punktzahl des Abends erreichen, die nachfolgende Phalanx von neun Oberstdorfern auf den Plätzen 2–4, 6–8 und 10–12 gaben jedoch letztlich den Ausschlag für den Sieg des Teams aus dem Trettachtal, der lange hart umkämpft – aber zum Schluss doch hochverdient – von den aufopfernd kämpfenden Oberstdorfern errungen wurde.

Trotz des letzten Platzes des bekannten Oberstdorfer Kommunalpolitikers Adalbert Schall, der nur auf Grund einer Erkrankung eines Topspielers der Oberstdorfer Mannschaft in letzter Minute nachrücken konnte, gelang es den Oberstdorfern, durch kluge Spielzüge, enormen Kampfgeist und auch Mut zum riskanten Abschluss den Hindelängern die stolze Trophäe – nämlich die berühmte Hindelanger-Oberstdorfer Schafkopf-Schießschei-

be zu entreißen.

Insbesondere dem Mitglied des Organisationskomitees, Michel Schneider, der bisher nicht bekannte Schwächen aufzeigte und dem durch eine Oberstdorferin unterwanderten und offensichtlich geschwächten Daniel Haas konnte es an diesem Abend nicht gelingen, zu gewohnter Form aufzulaufen.

Möglicherweise gab auch die physische Konstitution der Oberstdorfer Mannschaft, die mit dem frischgebackenen Olympiasieger in der Nordischen Kombination Vinzenz Feiger und dem altbekannten Abfahrtsweltmeister Hans-Jörg Tauscher aufliefen, in den anstrengenden letzten Minuten den Ausschlag. Die Hindelanger zeigten sich als fairer Verlierer und gratulierten den Oberstdorfer Rivalen von ganzem Herzen.

Auf dem Bild sieht man die jubelnde Oberstdorfer Siegermannschaft, denen Siegfried Haas und Alfred Scholl in fairster Sportsmanier gratulieren. Auffallend auf dem Bild ist der starke Bierkonsum bei den Hindelanger Spielern, der möglicherweise seinen Teil zu der schmerzlichen Niederlage beigetragen hat. Die unter frenetischem Jubel und mit berechtigtem Stolz nach Oberstdorf entführte Schützenscheibe soll einen Ehrenplatz im Oberstdorfer Skimuseum bekommen, in dem im Frühjahr 2019 der nächste Wettbewerb in diesem international bekannten Schafkopfklassiker ausgetragen werden wird.



Vorankündigung Jahrgang 1948

Die Jahrgänger des Geburtsjahrgangs 1948 treffen sich zur gemeinsamen Jahrgangsfeier am Dienstag,

12. Juni. Treffpunkt 8.45 Uhr, Pfarrkirche Hindelang. Eine persönliche Einladung folgt.

Neuer Jagdvorstand im Retterschwanger Tal

Am 11. Januar wählte die Angliederungs(jagd)genossenschaft „Gehrenwiesen“ im Retterschwangtal einen neuen Jagdvorstand. Die Wahl war wegen des Todes von Eugen Rohmoser, dem bisherigen Jagdvorsteher, notwendig geworden. Die Wahl ergab folgendes Ergebnis: Vorsitzender: Johann Witt, Stellvertretender Vorsitzender: Mathias Alt, Beisitzer und Kassier: Manfred Hartmann, Beisitzer und Schriftführer: Rudolf Schweiger, Rechnungsprüfer: Hermann Beßler und Petra Haberstock. Die Angliederungsgenossenschaft „Gehrenwiesen“ hat einen interessanten Sonderstatus: Es dürfte sich um die kleinste Jagdgenossenschaft Deutschlands handeln. Dennoch ist sie eine Körperschaft des öffentlichen Rechts unter der Aufsicht der Jagdbehörde am Landratsamt und wenn man die Aufzeichnungen von Rudi Schweiger liest, der seit 1987 als Schriftführer tätig ist, auch mit einer bewegten Vergangenheit. Besonders in der Zeit, als Konrad Nessler sen. noch Jagdvorsteher war. Da nun

aber keine großen jagdlichen Verwaltungsaufgaben mehr notwendig sind, können sich die Jagdgenossen, Erwerbslandwirte und Hobbybauern verstärkt ihren Aufgaben als Natur- und Landschaftsschützer widmen. Die Gehrenwiesen sind ein Relikt aus der Zeit, als im Retterschwanger Tal die Bergwiesen bis in steilste Hochlagen gemäht wurden und jede Gabel Heu benötigt wurde. Die jetzt noch verbliebenen Restflächen dieser Wiesen sind ökologisch von großem Wert. Sie sind als besonders schützenswerte Biotope ausgewiesen. Das Vorkommen von besonderen Blumen und Kräuterchen macht auch das Heu besonders wertvoll. Bergbauer Kaspar Weber bezeichnet das Heu der Gehrenwiesen als „Medizin für das Vieh.“ Aus diesem Grund sehen es die Jagdgenossen als ihre Aufgabe an, diese Wiesen durch jährliche Mahd als Naturschutzflächen zu erhalten. Eindrucksvolle Bilder von der Heuernte in den Gehrenwiesen kann man in dem Buch „Heubat“ von Christian Heumader bestaunen.

Auftaktveranstaltung „Alle Vögel sind schon da“ im ASB-Pflegezentrum

Im März fand im ASB-Pflegezentrum Bad Hindelang die Auftaktveranstaltung des Präventionsprojektes „Alle Vögel sind schon da“ des Landesbundes für Vogelschutz in Bayern e.V. (LBV) statt.

Gemeinsam mit den Bewohnern wurde die Vogelfutterstelle im Garten aufgestellt. Die Futterstation kann nun von dem eingerichteten Vogelfenster aus beobachtet werden und wir hoffen auf zahlreiche Futtergäste. Ein interessanter Vortrag, in dem die verschiedenen, heimischen Vogelarten vorgestellt wurden, rundete den Nachmittag ab. Der Vortrag weckte bei einigen Bewohnern auch Erinnerungen an vergangene Zeiten. So erzählte ein 100-jähriger Bewohner aus seiner

Kindheit. „Seine Familie lebte unter anderem vom Mohnanbau. Da die Krähen sehr intelligent waren, konnten ihnen die Vogelscheuchen bald keine Furcht mehr einflößen. Deshalb ging seine Mutter jeden Morgen um 4.00 Uhr aufs Feld, um ihre Pflanzen vor den gefräßigen Vögeln zu schützen und diese zu verschrecken.“

„Durch dieses Projekt werden längst nicht nur Erinnerungen wachgerufen, sondern auch die kognitiven Fähigkeiten und eine Sinnesanregung durch Sehen und Hören gefördert“, sagt Pflegedienstleiterin Monika Bartl. Durch das Beobachten der Vögel sei zudem ein direktes Naturerlebnis für die Bewohner gegeben.



Bild: ASB

Das Naturschutzgebiet Allgäuer Hochalpen benötigt Ihre Unterstützung



Die Alpen sind eine der wenigen Regionen in Zentraleuropa, in denen es noch weitgehend unberührte Naturlandschaften gibt. Hier leben etwa 30.000 Tier- und 13.000 Pflanzenarten. Der Tourismus ist in den Alpen die größte Einnahmequelle, aber auch einer der Hauptbelastungsfaktoren. So sind Schutzgebiete wie das Naturschutzgebiet Allgäuer Hochalpen für die Lebensraumsicherung von Arten

wie Steinadler, Birkhuhn und Alpenschneehuhn unerlässlich. Tierarten haben verschiedenartige, einige sehr hohe Ansprüche an ihre Lebensstätte. Sie müssen hier gleichzeitig Nahrung finden, Nachwuchs aufziehen, sich vor Feinden schützen und wollen dabei nicht gestört werden. Der Bereich, in dem eine einzelne Art vorkommt, kann sehr unterschiedlich sein. Manche Arten leben nur kleinräumig im Bergwald auf Bergwiesen (Murmeltier) oder im Felsgelände (Alpensteinbock). Verschiedene Arten meiden dabei die Nähe des Menschen und sind als Kulturflüchter fast nur noch in den Alpen zu finden (Birkhuhn, Steinadler). Diese Arten benötigen ungestörte Rückzugsräume und auch Tageszeiten. Gerade die frühen Morgen- und späten Abendstunden sind für viele Arten wichtig für die Nahrungssuche.

Pro 100 Meter Höhe nimmt die Temperatur um 0,5 Grad ab: Wenn es in Kempten auf 674 m 20 °C warm ist, sind es auf dem Hochvogel auf 2.592 m Höhe nur etwa 10 °C! Die unterschiedlichen Temperaturen und Klimabedingungen bewirken charakteristische Vegetationszonen vom Tal bis zum Berggipfel. Wo es im Juli im Mittel kälter als 10 °C ist, wächst kein Wald mehr.

Arten der höheren Lagen müssen an die extremen Witterungsbedingungen besonders gut angepasst sein. In Zukunft werden diese Kälte liebenden Arten durch den Klimawandel Lebensräume verlieren. Bei den Brutvögeln werden wohl Alpenschneehuhn und Schneefink am stärksten betroffen sein. Auch dem Murmeltier könnte es in manchen Teilräumen in Zukunft zu heiß werden.

Das im Jahr 1992 ausgewiesene Naturschutzgebiet Allgäuer Hochalpen liegt im südlichen Oberallgäu an der Grenze zu Tirol und Vorarlberg. Das Gebiet gilt als das artenreichste deutsche Gebirge. Mit über 200 Quadratkilometer Flächengröße ist das zweitgrößte Naturschutzgebiet Bayerns auch NATURA 2000-Gebiet.



Ihr Aufenthalt im Naturschutzgebiet Allgäuer Hochalpen

Bitte tragen Sie durch Ihr rück-sichtsvolles Verhalten dazu bei, die einzigartige Tier- und Pflanzenwelt der Allgäuer Alpen für uns alle zu erhalten:

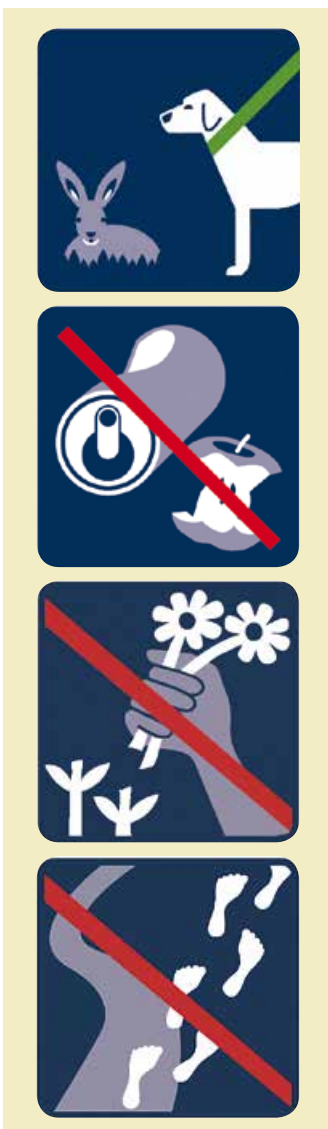
- Bitte verlassen Sie nicht die ausgewiesenen Wege.
- Pflücken Sie keine Pflanzen und nehmen Sie Ihren Abfall wieder mit ins Tal.
- Auch Zelten und Feuer machen ist im Naturschutzgebiet Allgäuer Hochalpen nicht erlaubt.
- Das Radfahren ist nur auf ausgewiesenen Radwegen zulässig, nicht auf den meisten Wanderwegen und schon gar nicht querfeldein! Bitte beachten Sie hier v.a. die Schutzgebietschilder mit Zusatzinformation (z.B. „Radfahren frei bis Bärgundalpe“) am entsprechenden Eingang.
- Nehmen Sie Ihren Hund bitte an die Leine. Vielen Dank!

Weitere Informationen:
<http://www.allgaeuer-hochalpen.de>

Gebietsbetreuer in Bayern

Naturschutz. Für Dich. Von Ort.

Natura 2000 ist ein europäisches Biotopverbundnetz, das sich die Sicherung der biologischen Vielfalt zum Ziel gesetzt hat. Kern- und Knotenpunkte dieses Netzes sind die Schutzgebiete, insbesondere die Naturschutzgebiete.



Wichtige Telefonnummern Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Polizei 110, Feuerwehr und
Rettungsleitstelle (Notarzt) bei lebensbedrohlichen Notfällen 112

Ärzte

Hausarztpraxis im GZO:

Herr Dr. Ehry, Frau Fiedermutz, Frau Dr. de Vries, Telefon 08324/933600
Frau Dr. Britzelmeier, Telefon 08324/2237

Für Unterjoch/Oberjoch:

Herr Dr. Bruns, Grüntenseestraße 11, Wertach

Herr Dr. Wagner, Dr. Bach-Str. 20a, Wertach, Telefon 08365/540

Außerhalb der Sprechzeiten der Praxen (Ansagetext des Anrufbeantworters der angerufenen Praxis beachten) bitte an die Telefonnummer des zentral organisierten Bereitschaftsdienstes Bayern wenden: Telefon 116 117 ohne Vorwahl und kostenfrei.

Zahnärzte

Dr. Pfeil, Telefon 08324/2398

Dr. Pienitz, Telefon 08324/95050

Dr. Roth, Telefon 08324/2311

ASB sucht ehrenamtliche Gartenhelferinnen und Gartenhelfer

Der Garten im ASB-Pflegezentrum ist besonders im Frühjahr und Sommer für die Bewohnerinnen und Bewohner ein schöner Ort, um zu verweilen. Jedoch braucht jeder Garten auch eine regelmäßige Pflege.

Vielleicht gibt es ja den ein oder anderen, der sich gerne im Garten betätigt und uns hierbei unterstützen möchte?

Wir würden uns sehr freuen, Sie als Hobbygärtner in unserem Team be-



grüßen zu dürfen!

Bei Interesse können Sie sich gerne unter der Telefonnummer 08324/953000 melden!

Hindelanger Stammzellenspender geehrt

In Bad Hindelang gibt es viele echte Lebensretter. Zwei davon sind Markus Miller und Marcus Waibel. Gemeinsam mit ca. 80 anderen Bürgerinnen und Bürgern aus den Kreisen Kempten und Oberallgäu haben sie als freiwillige Stammzellenspender Leukämiepatienten die Chance auf ein neues Leben gegeben. Dieses Engagement wurde am 18. April bei einer Veranstaltung der Stiftung

Aktion Knochenmarkspende Bayern im Landratsamt Oberallgäu geehrt. Im Namen aller Hindelanger möchten wir den beiden hiermit herzlich für ihr großartiges Engagement danken und hoffen, dass ihr Vorbild andere Menschen motiviert, sich ebenfalls typisieren zu lassen und vielleicht so auch selbst zum Lebensretter zu werden.



Bild: LRA/AKB

Notdienst-Kalender der Apotheken

Mai			Juni		
1	Di	C	1	Fr	D
2	Mi	P	2	Sa	E
3	Do	E	3	So	G
4	Fr	BZ	4	Mo	H
5	Sa	C	5	Di	K
6	So	N	6	Mi	M
7	Mo	E	7	Do	N
8	Di	G	8	Fr	R
9	Mi	P	9	Sa	O
10	Do	K	10	So	P
11	Fr	M	11	Mo	T
12	Sa	N	12	Di	BZ
13	So	O	13	Mi	C
14	Mo	H	14	Do	D
15	Di	E	15	Fr	E
16	Mi	T	16	Sa	G
17	Do	K	17	So	H
18	Fr	G	18	Mo	K
19	Sa	BZ	19	Di	M
20	So	H	20	Mi	N
21	Mo	C	21	Do	O
22	Di	H	22	Fr	P
23	Mi	E	23	Sa	R
24	Do	M	24	So	C
25	Fr	D	25	Mo	BZ
26	Sa	O	26	Di	N
27	So	P	27	Mi	G
28	Mo	E	28	Do	H
29	Di	G	29	Fr	K
30	Mi	BZ	30	Sa	M
31	Do	O			

Zeichenerklärung: Buchstabe = Diensthabende Apotheke 24 Stunden dienstbereit. Beginn 8.00 Uhr, Ende 8.00 Uhr des folgenden Tages.

Buchstabenerklärung:

B = Alpen-Apotheke, Immenstadt, Bahnhofstraße 36, Telefon 08323/2677

Wenn **B** 24-Stunden-Dienst, dann auch **Z** 24-Stunden-Dienst

C = Adler-Apotheke, Sonthofen, Promenadestr. 5a, Telefon 08321/22899

D = Apotheke am Rathaus, Immenstadt, Marienplatz 3, Telefon 08323/6396

E = Bahnhof-Apotheke, Sonthofen, Bahnhofstraße 20, Telefon 08321/2843

G = Stern-Apotheke, Sonthofen, Bahnhofstraße 11, Telefon 08321/4400

H = Apotheke im Gesundheitszentrum, Immenstadt, Im Stillen 2½, Telefon 08323/8847

K = Engel-Apotheke, Sonthofen, Grüntenstr. 11a, Telefon 08321/4743

M = Apotheke Scharpf, Sonthofen, Berghofer Straße 26, Telefon 08321/6664-0

N = Stadt-Apotheke, Immenstadt, Kirchplatz 3, Telefon 08323/8524

O = Allgäu-Apotheke, Sonthofen, Grüntenstraße 24, Telefon 08321/83445

P = Iller-Apotheke, Blaichach, Ettensberger Straße 1a, Telefon 08321/5099

R = Alpenland-Apotheke, Sonthofen, Freibadstraße 12, Telefon 08321/6661-0

T = Central-Apotheke, Sonthofen, Hochstraße 7, Telefon 08321/86060

Z = Drei-Kugel-Apotheke, Bad Hindelang, Marktstr. 22, jetzt: Gerberweg 6, Telefon 08324/328

eza!
partner

HEIZUNG · SANITÄR · SOLAR SCHOLL+KARG

AN DER LEXENMÜHLE 14 · VORDERHINDELANG
TELEFON 08324 / 9321-0
WWW.SCHOLL-KARG.DE · INFO@SCHOLL-KARG.DE



HOTEL RESTAURANT Amadeus

WELLNESS & ERHOLUNG in BAD HINDELANG

Ab 10. Mai wieder geöffnet!

Wir freuen uns, Sie auf unserer
Sonnenterrasse begrüßen zu dürfen:
Bettina und Detlev Lückebergfeld
mit ihren Mitarbeiterinnen
Alida und Miriam.



ÖFFNUNGSZEITEN

Restaurant Hier kocht ChefIn Bettina noch selbst!
Täglich (Montag und Dienstag Ruhetag) von 18 bis 19.30 Uhr
reichhaltiges Buffet mit drei
verschiedenen Hauptgerichten.

Café Donnerstag bis Sonntag von 14 bis 17 Uhr

- Eiscreme
- Kaffeespezialitäten
- Selbstgemachte Kuchen
- Herzhafte Brotzeiten und kleine Gerichte
- Biere von Meckatzer
- Wein, Cocktails, alkoholfreie Getränke
- ... wertvolle Tipps für Ihren Wanderurlaub und Allgäuer Herzlichkeit



Hotel-Restaurant Amadeus · Alpgasse 11 · 87541 Bad Hindelang
Tel. 08324/982050 · Fax 08324/9820550 · info@amadeus-hindelang.de

✓ Die Verputzer im Ostrachtal

BAUGESCHÄFT
MAX MAUGG
Maurermeister

Luitpoldstraße 1
D-87541 Bad Oberdorf

Tel.: 08324 - 2750

Fax: 08324 - 973601

www.maugg-verputz.de

max.maugg@t-online.de

WECHS

Transporte, Erdbewegung, Wegsanierung
Jakob Wechs

**Maurermeister, Energieberater,
SiGe-Koordinator**

Abt. Hochbau

Grosser Bichel 1, 87541 Bad Hindelang

Tel.: 08324 - 93230 jwechs@wechs.net

Fax: 08324 - 932323 www.wechs.net

Planung und Ausführung für ihr bestimmtes Objekt aus einer Hand.
Vom Aushub, Keller, Maurerarbeiten, Fließestrich und Verputzen bis
unter das Dach. Wir freuen uns auf ihre Anfragen.

Max Maugg und Jakob Wechs

Anzeigen sind Brücken zu neuen Kunden!

MW
spenglerei **wittwer**

Markus Wittwer
Im Schlauchen 21
Bad Hindelang-Hinterstein
Telefon 08324. 8129
www.spenglerei-wittwer.de

Leporello

[DER BUCHLADEN]

Papeterie

Bücher inkl.

Bestell- und Lieferservice

Kleine Geschenkartikel

Schreibwaren/Schulbedarf

Kopieren, Scannen, Drucken

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9.30 - 13.30 Uhr
und 14.00 - 18.00 Uhr
Sa 9.30 - 12.30 Uhr

Marktstr. 22
87541 Bad Hindelang
Tel. 08324 - 9733044
www.leporello-hindelang.de
leporelloerbuchladen@gmail.com



ALTES erhalten – NEUES gestalten

...mehr Pfiff
Zimmerei
Hans-Jörg



Telefon 08324/629

Dübelholzhäuser

- gutes Klima
- gute Wärmedämmung
- eigenes Holz kann verwendet werden
- leimfrei



Schreinerei
Innenausbau
Möbel

Haug
... Wir verwirklichen
Ihre (T)Räume

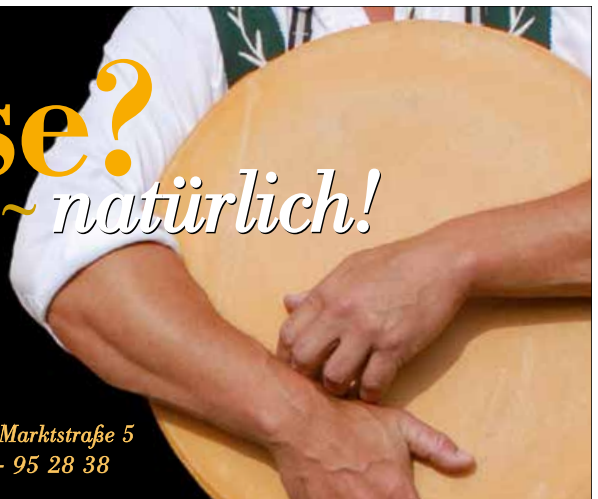
Markus Haug · Schreinermeister
Oberer Buigenweg 13
87541 Bad Hindelang
www.schreinerei-haug.de
Telefon (08324) 2253



Käse?
~ natürlich!

Neue Öffnungszeiten ab Mai 2018:
Montag - Samstag 09.00 - 12.00 Uhr
zus. Freitag 15.00 - 18.00 Uhr
Dienstag geschlossen

Hindelanger Käsemarkt (Nähe Rathaus) · Marktstraße 5
87541 Bad Hindelang · Tel.: 0 83 24 - 95 28 38



TÄGLICH* FRISCH * SAISONBEDINGT
 ... IN BIO-QUALITÄT,
 BEI UNS IM LADEN

Löwenzahn Naturkost

Jochstraße 1 · Bad Hindelang · 08324-933086 · info@naturkost-hindelang.de · www.naturkost-hindelang.de
 Mo.-Fr. 8.30 - 12.30 Uhr, Mo., Di. + Fr. 14.30-18.00 Uhr

Bäderstudio

**Ihr komplettes Bad
 AUS EINER HAND**

Kaspar Scholl

Heizung · Solartechnik

Schrotweg 13 · 87541 Bad Oberdorf
baederstudio@kaspar-scholl.de · Tel. (08324) 417 · Fax (08324) 484

Geschäftliche Erfolge durch gezielte Anzeigenwerbung.

GETRÄNKE
 SEIT *Fluß* 1974
 QUALITÄT · SERVICE · VERTRAUEN

NEU IM SORTIMENT: Schöffler Bier

Abholmarkt & Lieferservice: Tel. 08324-2362
 Mo - Fr 9.30 - 12.30 Uhr & 15.30 - 18.00 Uhr
 Samstags 9.00 - 12.30 Uhr

Salon Fiedler wird zu Salon Anna

Vor 35 Jahren hab ich den Salon Fiedler hier in Bad Hindelang übernommen. Nun **übergebe** ich mein Geschäft zum 01.06.2018 vertrauensvoll an meine Mitarbeiterin und Friseurmeisterin **Anna Scholl**. **Ganz herzlich bedanke ich mich bei meinen langjährigen Kunden für ihre Treue, sowie bei meinen Mitarbeiterinnen der vergangenen Jahre für ihre tolle Arbeit und die schöne Zeit.** Zu dem bedanke ich mich bei Familie Fiedler für das tolle Miteinander der letzten Jahre. Doch an Ruhestand ist noch nicht zu denken, mit meiner langjährigen Erfahrung und mit meiner noch immer großen Freude am Frisieren stehe ich im neuen Salon meinen Kunden weiterhin zu Verfügung.
Ihr Reinhard Hänisch

Mit neuem Schwung **übernehme** ich zum 01.06.2018 das Friseurgeschäft von meinen Chef Reinhard Hänisch. Gleichzeitig wird der Salon Fiedler zu Salon Anna und Sie finden uns nun in der Färbergasse 2 „alte Falkenapotheke“ in Bad Hindelang. **Ich bedanke mich bei Herrn Hänisch für das Vertrauen was er in mich steckt und seine weiterhin großartige Unterstützung.** Eine große Freude ist auch die Unterstützung meiner Kolleginnen Claudia, Gitta und Monika die auch im neuen Salon anzutreffen sind. Ich freue mich sehr auf diese neue Herausforderung und begrüße mit meinem „bewährten Team“ unsere langjährigen und auch vielleicht neuen Kunden im Salon Anna.
Ihre Anna Scholl

Neueröffnung am 2.6.2018
 mit Sektempfang von 11 bis 16 Uhr

Salon Anna Inh. Anna Teresa Scholl
 Färbergasse 2 · 87541 Bad Hindelang · Tel. 08324/375

Empfehlung des Monats

Hindelanger Alp Schinken
 nach Südtiroler Art hergestellt, wunderbar aromatisch, unsere Empfehlung zu frischem Spargel

Allgäuer Färsen Entrecôte
 zart gereiftes Allgäuer Jungrinder Steak
 Ein Genussserlebnis, auch als Ribeye bekannt

METZGEREI KOLLER *...natürlich*

Bad Oberdorfer Str. 24 Tel. 08324/2079
 Marktstraße 33 Tel. 08324/1509 www.metzgerei-koller.de



Leder Bensmann

„Die Lederhose“

Der Film von allgäu.tv
 direkt unter www.kb-leder.de



Ostrachstraße 38
 87541 Bad Hindelang

Tel. 0 83 24 - 95 39 702
www.kb-leder.de

Öffnungszeiten:
 Di - Fr 10.00 - 17.00 Uhr
 Sa 10.00 - 16.00 Uhr

